



STEKOP

KABELLOSE ALARMANLAGE

DI ONE

BEDIENUNGSANLEITUNG

zur Version 0.9.10

INHALTSVERZEICHNIS

1	Bemerkungen und Empfehlungen für Nutzer des DIONE-Systems.....	2
2	Bestimmung der Anlage.....	3
3	Technische Daten.....	3
4	Konstruktionsbeschreibung	4
4.1	Optische Betriebszustandsanzeigen – Erklärungen	4
4.2	Stromversorgung	5
4.3	POWER On/Off-Taste – Ein- und Ausschalten der Zentrale	5
4.4	Resettaste	5
4.5	SIM-Kartensteckplatz	5
4.5	Betriebsarten der DIONE-Zentrale	5
5	Inbetriebnahme der Zentrale Schritt für Schritt	6
6	DIONE-App	7
6.1	Herunterladen der Applikation aus dem Play-Store	7
7	Erstinbetriebnahme der DIONE-Zentrale.....	7
7.1	Konfiguration einer neuen DIONE-Zentrale	7
7.2	Inbetriebnahme der Bedienung der DIONE-Zentrale auf einem weiteren Smartphone	12
8	Hauptbildschirm der DIONE-App.....	15
8.1	Das Widget der DIONE-App	15
8.2	Das Menü der DIONE-App	16
8.2.1	Konfiguration der DIONE-Zentrale.....	16
8.2.1.1	Konfiguration des „Objekts“	17
8.2.1.2	Konfiguration der „Nutzer“	17
8.2.1.3	Konfiguration der „Zonen“.....	19
8.2.1.4	Konfiguration des „Sensors“	20
8.2.1.5	Konfiguration des Moduls der kabelgebundenen Sensoren	21
8.2.1.6	Konfiguration der „Kamera“	23
8.2.1.7	Konfiguration des „Datums und der Uhrzeit“	24
8.2.1.8	„Aktualisierung des Programms der Zentrale“	24
8.2.1.9	„System entfernen“	25
8.2.2	Liste der Systeme	26
8.2.3	Schnelle Ansicht des „Systemzustands“	26
8.2.4	Ereignisübersicht.....	28
8.2.5	Applikation für die Kamerabedienung	29
8.2.6	Nutzerkonto	29
8.2.6.1	Konfiguration des Kontos.....	30
8.2.6.2	Konfiguration „Google Plus“	30
8.2.6.3	Einloggen als anderer Nutzer	31
8.2.6.4	Verwaltung der Lizenz für den Fernzugang.....	31
8.3	Menü „Applikationseinstellungen“	33
8.3.1	Verwaltung der Benachrichtigungen	34
8.4	Bildschirme der DIONE-App	35
8.5	Ein- und Ausschalten des Systems/der Zonen	35
8.6	Bedienung der Alarme und Meldungen.....	36
8.6.1	Bedienung der Alarme	36
8.6.2	Schutzanforderung.....	37
8.6.3	Anforderung der Hilfe	38
9	Kameraansicht.....	39
9.1	Konfiguration der Kameraansicht	39
10	Fabrikkonfiguration	40
11	Nutzerberechtigungen	41
12	DIONE-Connector – Modul zur Bedienung der kabelgebundenen Sensoren und externen Signalgeber	42
12.1	Anschluss der Sensoren – Alarmeingänge IN1... IN10.....	43
12.2	Anschluss der Signalgeber – Ausgänge OUT1-3.....	44
12.3	LED-Anzeigen	45
12.4	Stromversorgungssystem	46
12.5	Sabotagesystem des Gehäuses.....	46
13	FAQ – Fragen und Antworten.....	47
14	Notizen des Administrators des DIONE-Systems	51
15	Verzeichnis der Änderungen des Dokuments	52

1 Bemerkungen und Empfehlungen für Nutzer des DIONE-Systems

1. Bei Nutzung eines örtlichen mit dem Internet verbundenen Wi-Fi-Routers im Haus oder in der Firma können beim Betrieb in der Cloud alle DIONE-Funktionen, das sind mehrere Nutzer, mehrere DIONE-Systeme an verschiedenen Orten sowie der örtliche und der Fernzugang zur Zentrale, genutzt werden.
2. Die DIONE-App gibt es in zwei Versionen – die kostenlose Version mit nur einem örtlichen Zugang und die Version mit Subskription, die den Fernzugang zur DIONE-Zentrale ermöglicht.
3. Bei Nutzung eines versteckten Wi-Fi-Netzwerks, ist darauf zu achten, dass dieses Netz vor Beginn der Erstkonfiguration der DIONE-Zentrale zum Smartphone hinzugefügt wird, auf dem die Zentrale konfiguriert wird.
4. Es hat sich als günstig erwiesen, für die Stromversorgung des häuslichen Routers und der DIONE-Zentrale die einfachste unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) zu verwenden, wodurch der häusliche Router und die DIONE-Zentrale bei Stromausfällen gesichert werden.
5. Es ist zu beachten, dass sich die kabellosen Sensoren für gewöhnlich 3 bis 5 Minuten nach dem letzten Ansprechen/Alarm „erholen“ – das ist die normale Betriebsart, die zur Verlängerung der Batterielebenszeit verwendet wird. Dies ist der Grund, wenn bei Installation und Inbetriebnahme der kabellosen Sensoren lange Pausen (3 bis 5 Minuten) zwischen aufeinanderfolgenden Alarmen aus dem gleichen Sensor auftreten.
6. Soll die Funktion der installierten kabellosen Sensoren geprüft werden, ist zu beachten, dass sich die Sensoren vor Testbeginn mindestens 5 Minuten im Zustand „NORM“ befinden müssen – in dieser Zeit dürfen die Sensoren nicht von Personen erregt werden, die sich im Objekt befinden.
7. Bei der Installation/Inbetriebnahme des Kommunikationsmoduls der kabelgebundenen Sensoren mit Nutzung der Autokalibrationsfunktion der angeschlossenen kabelgebundenen Sensoren ist zu beachten, dass sich die Sensoren vor dem Drücken der „Autokalibration“ mindestens 1 Minute im Zustand „NORM“ befinden müssen – in dieser Zeit dürfen die Sensoren nicht von Personen erregt werden, die sich im Objekt befinden.
8. Die mögliche Verzögerung von einigen (1 ÷ 3) Sekunden bei der Kommunikation zwischen der DIONE-Zentrale und den Smartphones/Tablets ist normal und folgt aus dem Datenaustausch im örtlichen Wi-Fi-Netz – dies ist eine Eigenschaft der im Netz betriebenen Anlagen.
9. Es ist zu beachten, dass die Funktion „VERBINDUNGSKONTROLLE“ nur für kabellose Sensoren aktiviert werden kann, die vom Hersteller der DIONE-Zentrale geliefert werden. Durch diese Funktion benachrichtigt die Zentrale die betreffende Person und ausgewählte Nutzer über Störungen und Sabotagen des Sensors.
10. Diese Anleitung ist aktuell und gültig für die Programmversion der Zentrale 1.0.9 und für die Version der DIONE-App 0.9.10. Die aktuelle Version der Anleitung befindet sich auf der Internetseite: www.ochronadione.pl

2 Bestimmung der Anlage

Die kabellose DIONE-Alarmzentrale ist das zentrale Element eines häuslichen Sicherheitssystems, das die Sicherheit der Bewohner, ihres Hauses und Vermögens ständig mithilfe von installierten Sensoren überwacht und bei Erkennung von Alarmzuständen erkannte Gefahren an die Nutzer und/oder das Überwachungszentrum meldet. Die DIONE-Zentrale bedient kabellose Sensoren und Anlagen der nachfolgend aufgeführten Systeme:

- Erkennung und Signalisierung von Einbrüchen und Überfällen,
- Erkennung und Signalisierung von Bränden,
- Erkennung und Signalisierung von Gefahren durch Gas oder Kohlenmonoxid,
- visuelle Überwachung,
- Überwachung des Gesundheitszustands bei Nutzung spezieller medizinischer Sensoren,
- Steuerung und Kontrolle der Gebäudeautomatik, z.B. Rollos, Beleuchtung, Türen u.ä.

Die DIONE-Zentrale arbeitet mit kabellosen Sensoren zusammen. Sie erfordert nicht die Verwendung eines speziellen Bedienungsgeräts. Seine Rolle erfüllt die DIONE-App, installiert auf einem Smartphone oder Tablet mit einem Android-Betriebssystem in der Version 4.1.2 oder höher.

Die Zentrale ist für den ununterbrochenen Betrieb in Räumlichkeiten mit geringem Staubgehalt in neutralem Milieu bei einer Umgebungstemperatur von 0°C bis 50°C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 5% bis 95% ohne Kondensation bestimmt.

3 Technische Daten

DIONE-Zentrale – technische Basisdaten:

- Anzahl bedienter kabelloser Sensoren zur Erkennung von Einbrüchen, Bränden und Gasen: 15
- Anzahl bedienter kabelgebundener Sensoren (mit angeschlossenem MKGS-Erweiterungsmodul): 10
- Anzahl der Schutzzonen:..... 4
- Anzahl der bedienten Smartphones: 8 (Wi-Fi-Router)/4 (Wi-Fi Direct)
- Anzahl der bedienten Nutzer:..... 8 (Wi-Fi-Router)/4 (Wi-Fi Direct)
- Anzahl genutzter CCTV-Kameras: 8
- Versorgungsspannung: 5V_{DC}
- Maximale Stromaufnahme vom Netzgerät (mit MKGS-Modul): 0,55 A
- Verbindungstyp zur Stromversorgung:..... mikroUSB
- Zeit für die Aufrechterhaltung der Notstromversorgung durch den internen Akkumulator: > 12 h
- Kommunikationsschnittstellen:
 - GSM/GPRS – Fernverbindung mit Smartphones, mit dem Call Center und dem Überwachungszentrum
 - Wi-Fi 802.11b/g/n – örtliche kabellose Kommunikation mit dem Smartphone und CCTV-Kameras
 - 433-MHz-Band – Kommunikation mit den kabellosen Alarmsensoren
- Alarmsignalisierung: interner Signalgeber, Smartphones
- Ausgänge für den Anschluss externer Signalgeber..... 3 (parametrisch)
- Betriebszustandsanzeigen: 7
- Arbeitstemperatur [°C]: 0 ÷ 50
- Abmessungen [mm]:..... 175x125x30
- Gewicht ohne Netzteil [kg]: 0,34
- Andere Funktionen: Möglichkeit zur Software-Fernaktualisierung der DIONE-Zentrale von der

4 Konstruktionsbeschreibung

Die DIONE-Zentrale wurde als einzelnes Elektronikmodul gefertigt, das alle Funktionsblöcke der Anlage enthält. Das Elektronikmodul wurde zusammen mit den GSM/GPRS-Antennen, Wi-Fi, Bluetooth und dem Empfänger der kabellosen Sensoren in einem Gehäuse aus ABS-Kunststoff verschlossen. Die Betriebszustandsanzeigen der Anlage befinden sich im rechten, unteren Gehäuseteil (Zeichnung 1 – Optische Betriebszustandsanzeigen

1). Im hinteren Gehäuseteil wurden die Stromversorgungsbuchse, der Steckplatz für die mikroSIM-Karte, die Einschalttaste der Pufferstromversorgung und die Resettaste (Zeichnung 2) untergebracht.



Zeichnung 1 – Optische Betriebszustandsanzeigen

4.1 Optische Betriebszustandsanzeigen – Erklärungen








Symbol	Bezeichnung	Farbe	Funktion
	STROMVERSORGUNG	grün	Stromversorgungszustand: <ul style="list-style-type: none"> • LED erloschen – keine Stromversorgung • LED blinkt – Zentrale wird vom Pufferakkumulator mit Strom versorgt • LED leuchtet – Zentrale wird von der Basisquelle, das ist das Netzteil 5 V_{DC}, mit Strom versorgt
	GSM	grün	GSM-Zustand: <ul style="list-style-type: none"> • LED leuchtet – die Verbindung mit dem Überwachungszentrum ist aktiv • LED blinkt – die Verbindung mit dem Überwachungszentrum ist aktiv und die Ereignistransmission dauert an • LED erloschen – keine Verbindung mit dem Überwachungszentrum
	WI-FI	grün	Signalisierung der Kommunikation der DIONE-Zentrale bei Nutzung der Wi-Fi-Schnittstelle
	Bluetooth	blau	Signalisierung der Kommunikation der DIONE-Zentrale bei Nutzung der Bluetooth-Schnittstelle
	LAN	grün	Signalisierung des Betriebs im kabelgebundenen LAN-Netz (Zusatzoption)
	ALARM	rot	Zustand der Zentrale: <ul style="list-style-type: none"> • LED erloschen – kein Alarm • LED leuchtet – Alarm im System
	STÖRUNG	gelb	Zustand der Zentrale: <ul style="list-style-type: none"> • LED erloschen – keine Störung • LED leuchtet – Störung im System

Tabelle 1. Optische Betriebszustandsanzeigen



Zeichnung 2 – Elemente des hinteren Gehäuses

4.2 Stromversorgung

Die DIONE-Zentrale ist für die Stromversorgung aus einem gewöhnlichen Ladegerät ausgelegt, das für die Aufladung eines Smartphones mit microUSB-Stecker mit einer Ausgangsspannung von 5 V_{DC} und mit einem Ladestrom von mindestens 1 A ausgelegt ist. Die Pufferstromversorgung besteht aus einem Lithium-Ionen-Akkumulatorpaket.

4.3 POWER On/Off-Taste – Ein- und Ausschalten der Zentrale

Die POWER-Taste dient zum Ein- und Ausschalten der DIONE-Zentrale. Das kurze Drücken (2 s) der **On/Off-Taste** schaltet die Zentrale ein – die Dioden auf dem Paneel leuchten auf. Das längere Drücken der **On/Off-Taste** schaltet die Zentrale aus – die Dioden auf dem Paneel erlöschen.

4.4 Resettaste

Die Resettaste erfüllt die Funktionen:

1. das kurzzeitige Drücken der Taste bewirkt den Neustart der Zentrale,
2. Rücksetzung auf die Fabrikeinstellungen der DIONE-Zentrale – Drücken und Halten der Taste über 5 Sekunden und länger bis zum Aufleuchten der blauen LED,
3. Rücksetzung der Firmware auf die Fabrikeinstellungen der DIONE-Zentrale – Drücken und Halten der Taste über 10 Sekunden und länger bis zum Aufleuchten der roten LED.

4.5 SIM-Kartensteckplatz

Falls die von der DIONE-Zentrale generierten Ereignisse über GSM-Schnittstellen an das Alarmempfängerzentrum übersendet werden sollen, ist im SIM-Kartensteckplatz eine GSM-Karte im microSIM-Format zu installieren. Hat die installierte SIM-Karte einen PIN-Code, ist dieser auszuschalten (in einen ohne PIN zu ändern).

4.5 Betriebsarten der DIONE-Zentrale

Die DIONE-Zentrale kann in einer von zwei Betriebsarten betrieben werden:

- Betriebsart Wi-Fi Direct – direkte Wi-Fi-Verbindung: Zentrale < > DIONE-App (Smartphone). Die Bedienung der Zentrale von der DIONE-App ist dann möglich, wenn sich das Smartphone in der direkten Reichweite des Wi-Fi-Netzes der Zentrale, d. i. auf dem Gelände des Objekts oder in seiner nächsten Umgebung, befindet.
- Betriebsart Wi-Fi-Router – Verbindung über den Wi-Fi-Router. In dieser Betriebsart ist der vollständige Fernzugang zur DIONE-Zentrale, verbunden mit dem Router des Wi-Fi-Netzes (mit Internetzugang), über die DIONE-App möglich, die auf dem Smartphone mit Internetzugang in Betrieb genommen wurde.

Die **Tabelle 2** enthält die Funktionen der örtlichen und Fernbedienung der DIONE-Zentrale in Abhängigkeit von der ausgewählten Kommunikationsbetriebsart: Wi-Fi Direct und Wi-Fi-Router (konfiguriert für den Betrieb im Internet).

Funktion	Betriebsart Wi-Fi Direct	Betriebsart Wi-Fi-Router
Ansicht der Systemzustände	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Ein-/Ausschalten der Zonen	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Ein-/Ausschalten des Systems	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Übersicht des Ereignisverlaufs in der Zentrale	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Alarmmeldungen	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Information über im Objekt anwesende Personen	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Generierung von Alarmereignissen von der Applikationsebene (Überfall, Schutzanforderung)	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Darstellung der genauen Ortung der gefährdeten Personen	nein	ja
Kameraansicht	örtlich	örtlich/ferngesteuert
Übermittlung der Ereignisse an das Überwachungssystem	ja	ja
Bedienung mehrerer Applikationen (Nutzer)	Max. 4	Max. 8

Tabelle 2. Vergleich der zugänglichen Funktionen je nach Betriebsart der Zentrale

5 Inbetriebnahme der Zentrale Schritt für Schritt

Schritt	Tätigkeit
1	Herunterladen und Installation der DIONE-App auf dem Smartphone
2	Inbetriebnahme des Assistenten der Zentrale (Kapitel Erstinbetriebnahme der DIONE-Zentrale)
3	Konfiguration der Zonen – Verleihung entsprechender Bezeichnungen und grafischer Symbole (Kapitel Zonenkonfiguration)
4	Hinzufügung der Sensoren zu den einzelnen Überwachungszonen (Kapitel Konfiguration des „Sensors“)
5	Hinzufügung des Widgets auf einem Smartphonebildschirm (Kapitel Das Widget der DIONE-App)
6	Hinzufügung der Kameras , die die Alarmverifizierung ermöglichen (Kapitel Konfiguration der „Kamera“)
7 Option	Hinzufügung weiterer Nutzer , falls der Bedarf hierfür besteht (Konfiguration „Systemnutzer“)
8 Option	Herunterladen und Installation der DIONE-Applikation auf den verbleibenden Smartphones (Kapitel „Inbetriebnahme der Bedienung der DIONE-Zentrale auf einem weiteren Smartphone“). Inbetriebnahme des Assistenten der konfigurierten Zentrale – es sind der Name und das Passwort des Netzes sowie der Benutzername und das Passwort des neuen Nutzers anzugeben. Hinzufügung des Widgets auf dem Smartphonebildschirm (Kapitel Das Widget der DIONE-App).
9 Option	Einschaltung der Ortung in den Einstellungen der Smartphones der Nutzer, die die Übersendung der aktuellen Ortung bei Gefahren (Überfall, Schutzanforderung) nutzen möchten

Tabelle 3. Schritte zur Konfiguration und Inbetriebnahme der DIONE-Zentrale

6 DIONE-App

Die DIONE-Applikation arbeitet mit dem Android-Betriebssystem. Sie ermöglicht die Konfiguration und Bedienung des DIONE-Systems. Die Mindestanforderung an die Inbetriebnahme der Applikation besteht im Android-Betriebssystem in der Version 4.1.2 und höher.

6.1 Herunterladen der Applikation aus dem Play-Store

Die Applikation kann im Play-Store kostenlos heruntergeladen werden.

https://play.google.com/store/apps/details?id=com.stekop.dione_manipulator

Möglich ist ebenfalls die Suche der DIONE-App im Play-Store durch den Eintrag „DIONE“ im Suchfenster oder durch Aufruf der Seite www.ochronadione.pl

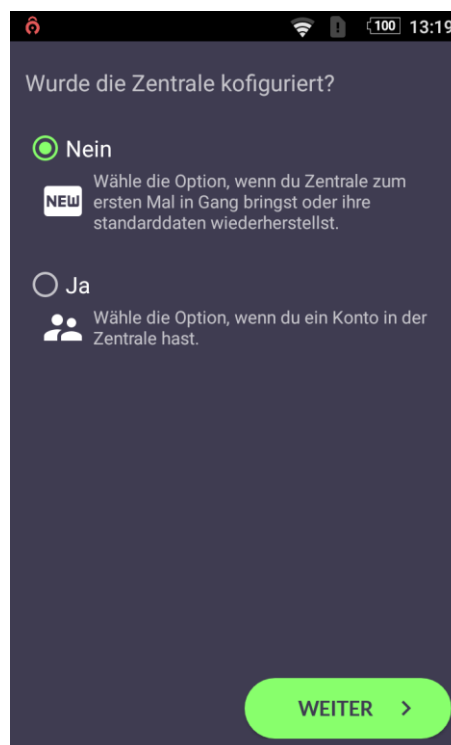
7 Erstinbetriebnahme der DIONE-Zentrale

Für die Durchführung der Konfiguration der Zentrale ist die DIONE-App erforderlich. Der Ort, von dem sie heruntergeladen werden kann, wurde im Punkt 6 der Anleitung beschrieben.

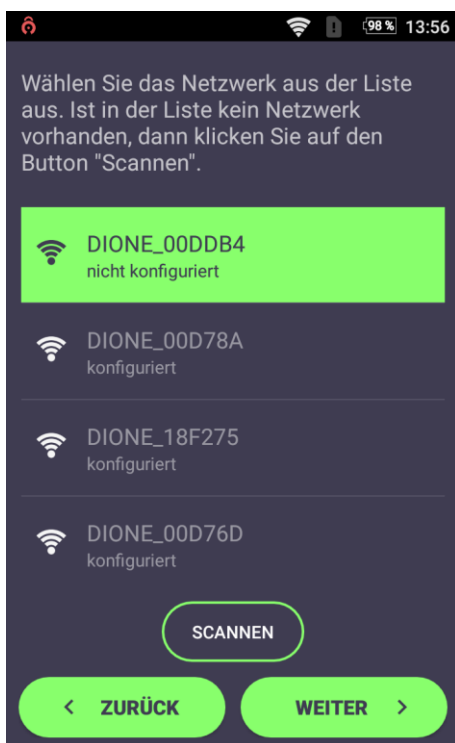
Bei der Erstinbetriebnahme der Applikation auf dem Smartphone des Hauptnutzers (Administrators) erfolgt der automatische Aufruf des Assistenten, der die schnelle Konfiguration der Zentrale ermöglicht. Vor der Erstkonfiguration ist zu berücksichtigen, ob die Zentrale schon eine früher gespeicherte Konfiguration hat. Ist die Zentrale neu oder wurde sie auf die Fabrikeinstellungen zurückgesetzt, ist sie für den Betrieb im örtlichen Wi-Fi-Netz zu konfigurieren.

7.1 Konfiguration einer neuen DIONE-Zentrale

Im ersten Schritt des aufgerufenen Assistenten für die Hinzufügung einer neuen Zentrale ist im Feld „**Wurde die hinzugefügte Zentrale konfiguriert?**“ „**Nein**“ zu markieren und die Taste **WEITER>** zu wählen [Bildschirm 1].



Bildschirm 1



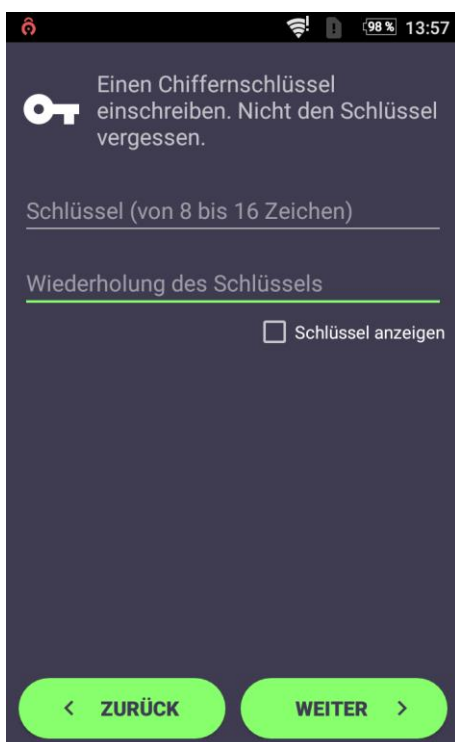
Bildschirm 2

Die DIONE-App sucht nicht konfigurierte Zentralen in der Reichweite des Smartphones [Bildschirm 2].

Es ist die DIONE-Zentrale auszuwählen, die konfiguriert werden soll.

Befindet sich die gesuchte Zentrale nicht in der Liste, ist die Taste **SCANNEN** zu drücken.

Das Drücken der Taste **WEITER >** bewirkt den Übergang zum nächsten Schritt.

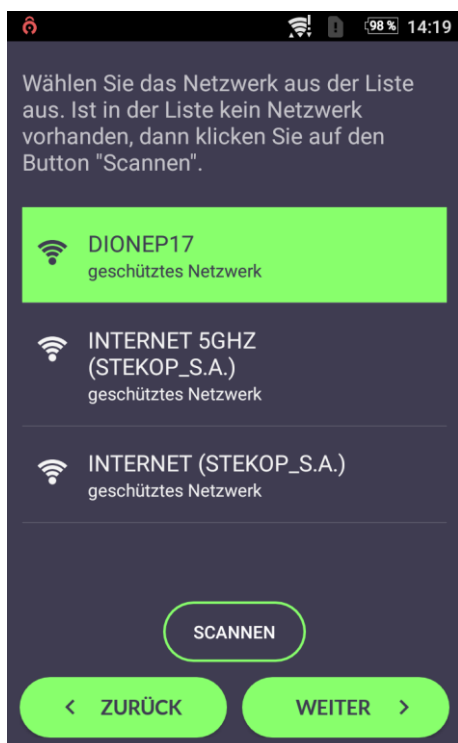


Bildschirm 3

Die DIONE-Zentrale erfordert die Eingabe eines neuen Chiffrierschlüssels. Der Chiffrierschlüssel muss 8 bis 16 Zeichen enthalten [Bildschirm 3], wobei wie früher vorzugehen ist.



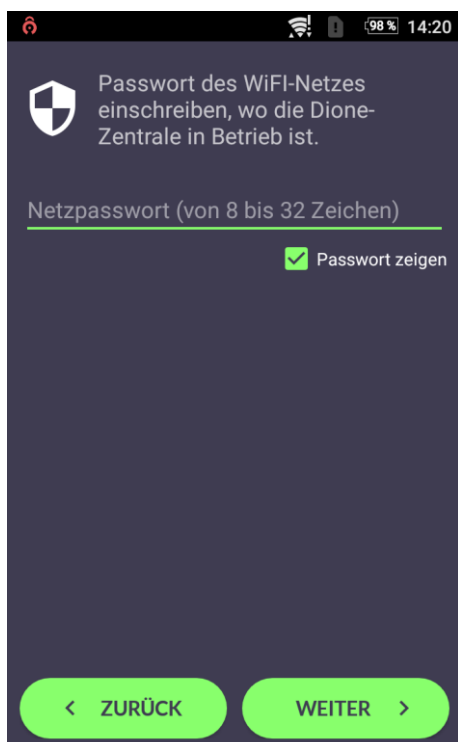
Der Chiffrierschlüssel ist sehr wichtig und darf nur dem Administrator bekannt sein.
Der Chiffrierschlüssel muss im Gedächtnis behalten oder am Ende dieser Anleitung notiert werden.
Bei Verlust des Chiffrierschlüssels kann die Rücksetzung der Zentrale auf die Fabrikeinstellungen und die erneute Konfiguration erforderlich sein.



Bildschirm 4

Aus der Liste wählen wir das entsprechenden Netz für unser System [Bildschirm 4] und erneut drücken wir die Taste **WEITER>**.


Befindet sich das gesuchte Netz nicht in der Liste, ist die Taste **SCANNEN** zu drücken.



Bildschirm 5

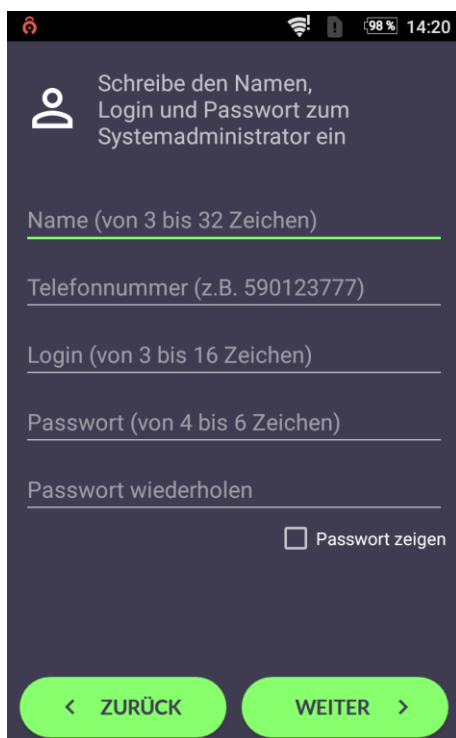
Tragen Sie das Passwort für das Wi-Fi-Netz ein und drücken Sie die Taste **WEITER >**.

Ist das Passwort für das Netz korrekt eingetragen, erfolgt die erneute Inbetriebnahme der DIONE-Zentrale mit Verbindung zum ausgewählten Wi-Fi-Router.



Der Rekonfigurationsvorgang kann rund 2 Minuten dauern.
In dieser Zeit darf weder die Stromversorgung der DIONE-Zentrale noch des Routers ausgeschaltet werden, auch darf ihr Restart nicht erzwungen werden.

Falls die Operation erfolglos abgeschlossen wird, sind mögliche Ursachen, beschrieben im **Kapitel 12 – FAQ**, zu prüfen.



Bildschirm 6

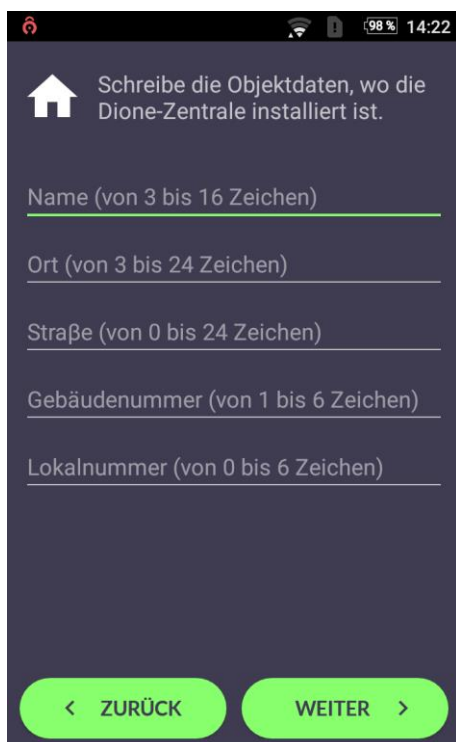
Im nächsten Schritt sind die Angaben zur Nutzung des Administrators der DIONE-Zentrale **[Bildschirm 6]** einzutragen:

Geben Sie die Angaben des **Administrators** an:

- Bezeichnung 3 – 22 Zeichen)
- Telefonnr.*
- Benutzername 3 – 16 Zeichen)
- Passwort 4 – 6 Zeichen)

und dann drücken Sie die Taste: **WEITER >** und gehen zum nächsten Schritt.

***Dieses Feld ist kein Pflichtfeld**, aber der fehlende Eintrag der korrekten Telefonnummer macht die Versendung von SMS-Nachrichten an den Administrator unmöglich, falls ein Ereignis in der DIONE-Zentrale eintritt und keine Internetverbindung mit dem Administrator besteht.



Bildschirm 7

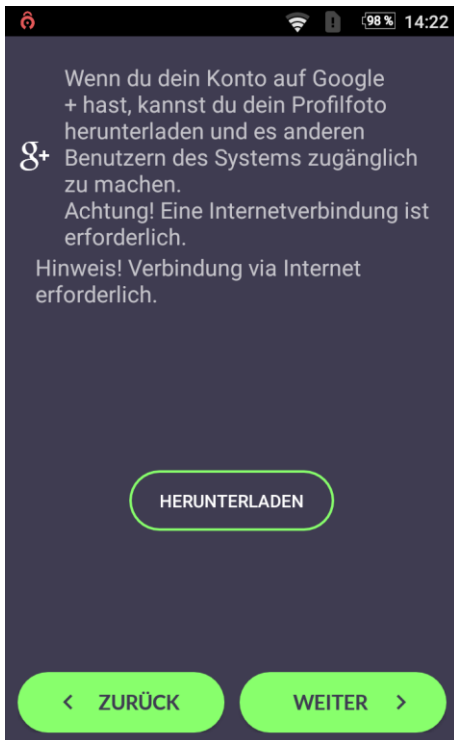
Im nächsten Schritt **[Bildschirm 7]** sind die Angaben zum Objekt festzulegen:

- Bezeichnung,
- Ortschaft,
- Straße,
- Hausnummer,
- Wohnungsnummer.

Der Übergang zum nächsten Schritt erfolgt durch Drücken der Taste **WEITER >**.

Es besteht die Möglichkeit zur Verbindung mit dem Google+-Account zum Herunterladen eines Profilfotos. Dieses Foto wird im DIONE-System als Icon zur Symbolisierung des betreffenden Nutzers verwendet. Nach dem Drücken der Taste **HERUNTERLADEN** [Bildschirm 8] wird ein Fenster mit der Auswahlmöglichkeit des Google-Accounts [Bildschirm 9] angezeigt. Es ist eines der zugänglichen Accounts zu wählen.

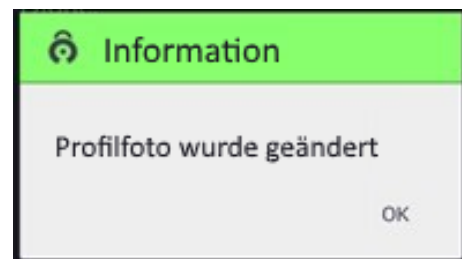
Dieser Schritt ist nicht erforderlich. Er kann durch Drücken der Taste **WEITER >** ohne Herunterladen und Verbindung mit dem Google+-Account [Bildschirm 8] umgangen werden.



Bildschirm 8



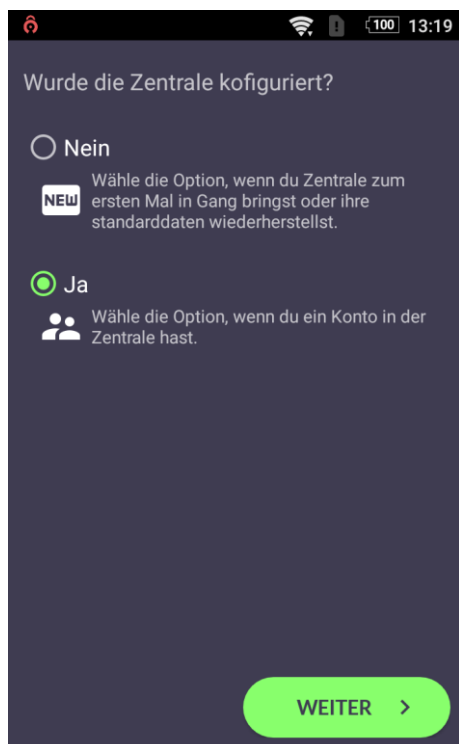
Bildschirm 9



Bildschirm 10

7.2 Inbetriebnahme der Bedienung der DIONE-Zentrale auf einem weiteren Smartphone

Vor dem Hinzufügen eines weiteren Smartphones zur DIONE-Zentrale ist sich an den Administrator der Zentrale zu wenden, um ein Konto anzulegen, den Benutzernamen und das Passwort festzulegen. Diese Informationen sind für das Einloggen in die Zentrale erforderlich. Das gleiche betrifft die Zugangsparameter zum Wi-Fi-Netz (die Bezeichnung des SSID-Netzes, den Chiffrierschlüssel und das Wi-Fi-Passwort), in dem die DIONE-Zentrale betrieben wird.

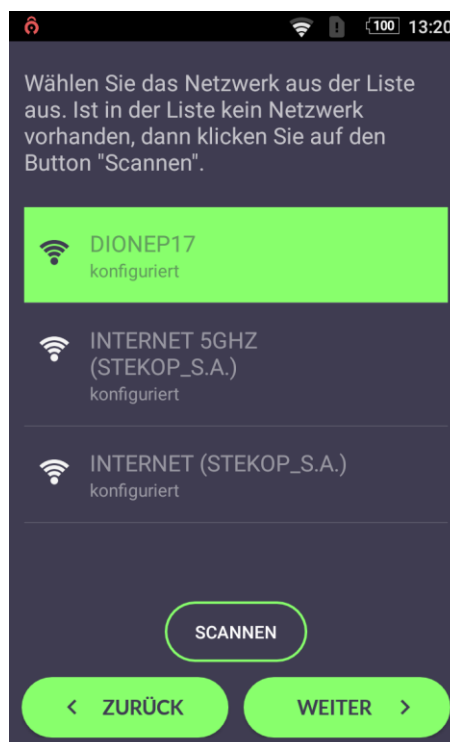


Bildschirm 11

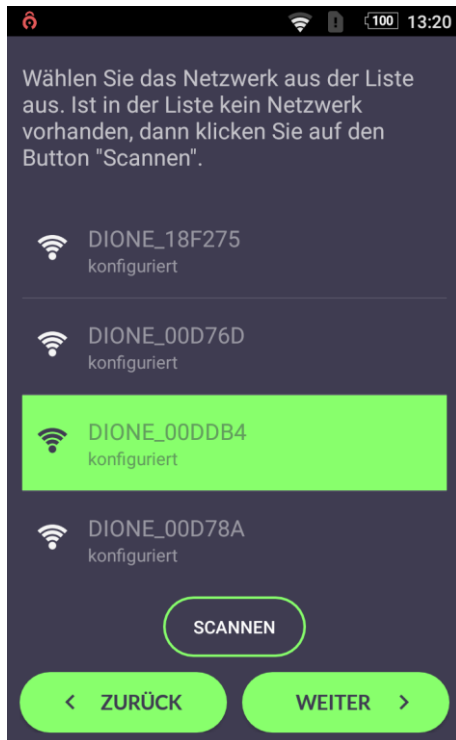
Nach Aufruf des Assistenten [Bildschirm 11] ist das Feld **Ja** zu markieren und die Taste **WEITER >** zu drücken.

Auf dem **Bildschirm 12** ist das Netz zu wählen, in dem die DIONE-Zentrale arbeitet und die Taste **WEITER >** zu drücken.

Befindet sich das gesuchte Netz nicht in der Liste, ist die Taste **SCANNEN** zu drücken und seine erneute Suche durchzuführen.



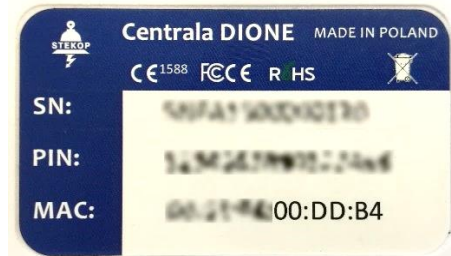
Bildschirm 12



Bildschirm 13

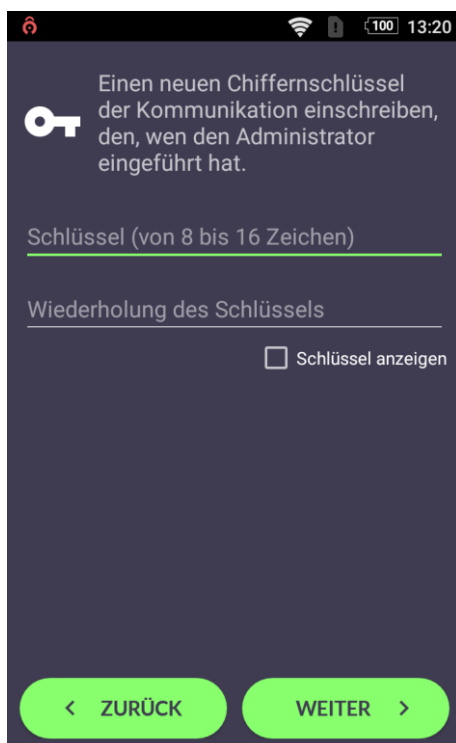
Die Applikation sucht im angegebenen Netz zugängliche DIONE-Zentralen [Bildschirm 13].

Es ist die Zentrale mit den entsprechenden letzten sechs Zeichen der MAC-Adresse zu wählen. Die MAC-Adresse befindet sich auf der Gehäuseunterseite der Zentrale (Zeichnung 3)



Zeichnung 3 – Aufkleber auf der Unterseite der DIONE-Zentrale

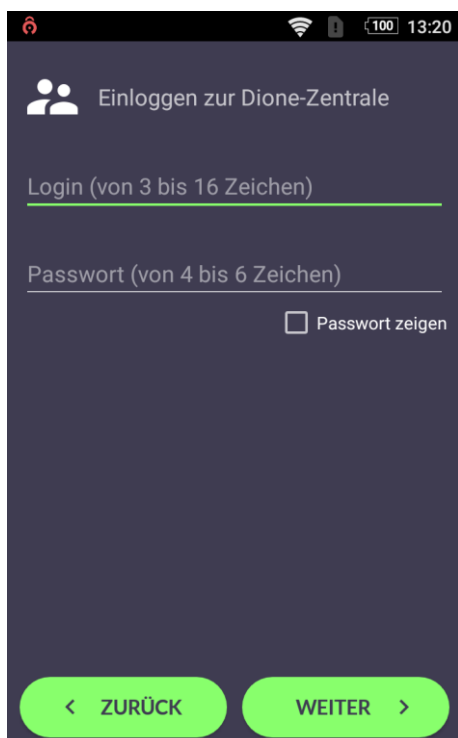
Befindet sich die gesuchte DIONE-Zentrale nicht in der Liste, ist die Taste **SCANNEN** zu drücken und ihre erneute Suche durchzuführen.



Bildschirm 14

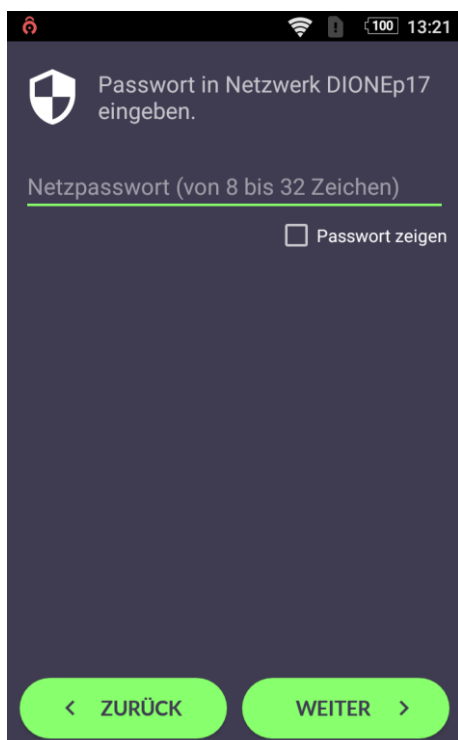
Im nächsten Schritt ist die Zeichenkette in Übereinstimmung mit dem vom Systemadministrator erstellten Chiffrierschlüssel [Bildschirm 14] einzutragen.

Die Taste **WEITER >** drücken und zum nächsten Schritt übergehen.



Bildschirm 15

Es sind der Benutzername und das Passwort für die DIONE-Zentrale einzutragen, die vom Administrator der Zentrale erstellt wurden [Bildschirm 15].



Bildschirm 16

Es erfolgt die Aufforderung zur Angabe [Bildschirm 16] des Passworts für das Wi-Fi-Netz.

Ist das Passwort korrekt, ist die Taste **WEITER >** zu drücken.

Der nächste Schritt besteht in der Verbindung mit dem Google+-Account zum Herunterladen des Profilfotos.

Die Anleitung wurde auf den **Bildschirmen 11, 12 und 13** beschrieben.

Dieser Schritt ist nicht erforderlich und kann durch Drücken der Taste **WEITER >** umgangen werden [Bildschirm 11].


8 Hauptbildschirm der DIONE-App

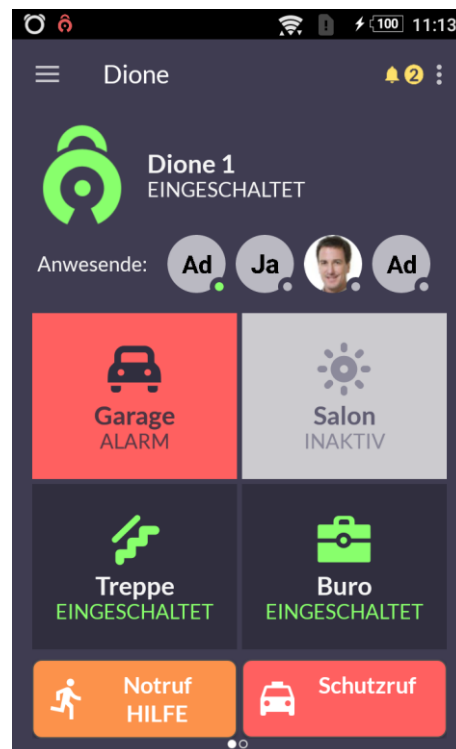
Die Ansicht auf der rechten Seite [Bildschirm 17] zeigt den Hauptbildschirm der DIONE-App.

Der Bildschirm enthält die Basisinformationen zur DIONE-Zentrale:

- Eigenname der DIONE-Zentrale,
- Systemzustand (*eingeschaltet*, *teilweise eingeschaltet*, *ausgeschaltet*, *nicht aktiv*),
- Zustand der einzelnen Zonen,
- Anwesenheit der Nutzer des Systems in der Reichweite der Zentrale,
- Taste zur Hilfeanforderung,
- Taste zur Schutzanforderung.

Die Signalisierung der Anwesenheit der einzelnen Systemnutzer erfolgt durch einen grünen Punkt in der unteren rechten Ecke des Profilfotos des Nutzers. Dies bedeutet, dass das Smartphone des betreffenden Nutzers im gleichen Wi-Fi-Netz aktiv ist, in dem die DIONE-Zentrale betrieben wird.

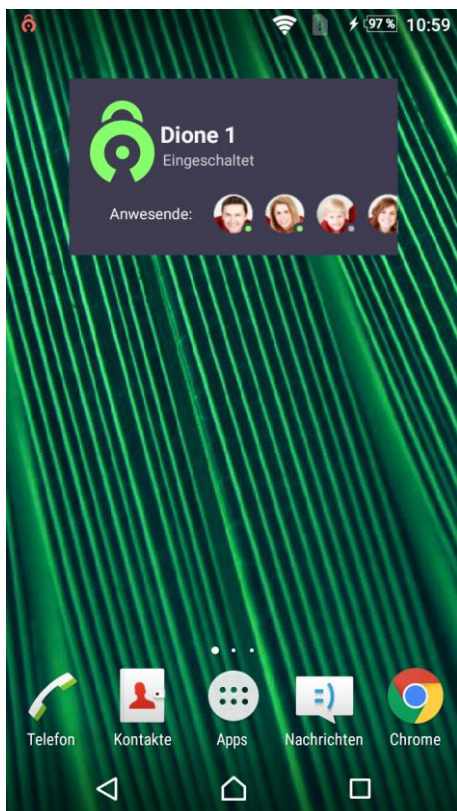
Die Auswahl des Icons  (mehr) öffnet das Fenster für die Einstellungen der Applikation [Kapitel 8.3].



Bildschirm 17

8.1 Das Widget der DIONE-App

Der Nutzer hat die Möglichkeit zur Anzeige des Widgets der DIONE-App [Bildschirm 23] direkt auf dem Smartphonebildschirm [Bildschirm 24].




Bildschirm 19



Bildschirm 18

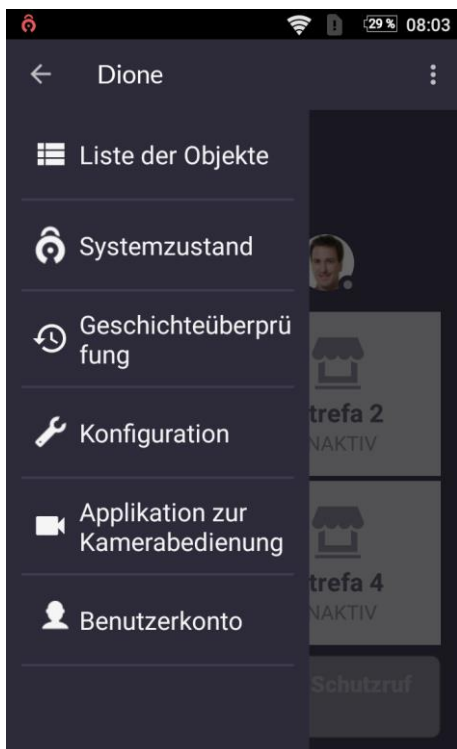
Das Widget zeigt:

- die Systembezeichnung,
- den Systemzustand – mit grüner Farbe, wenn das System eingeschaltet ist,
- im Objekt anwesende Personen mit einem grünen Punkt.

Das Anklicken des Icons  des Systemzustands ermöglicht das schnelle Aus- oder Einschalten des Systems.

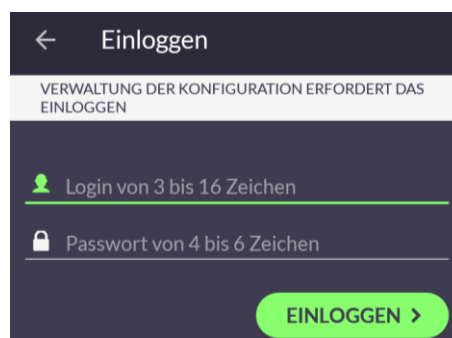
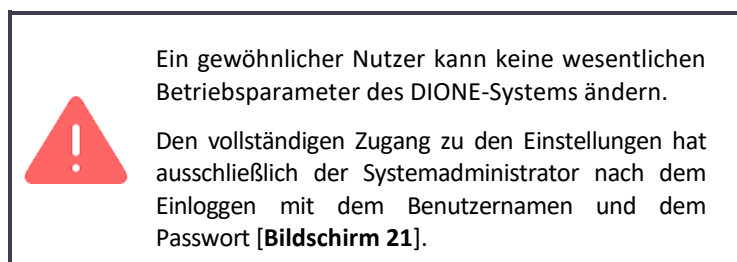
Das Anklicken in einem anderen Feld des Widgets öffnet die DIONE-App.

8.2 Das Menü der DIONE-App



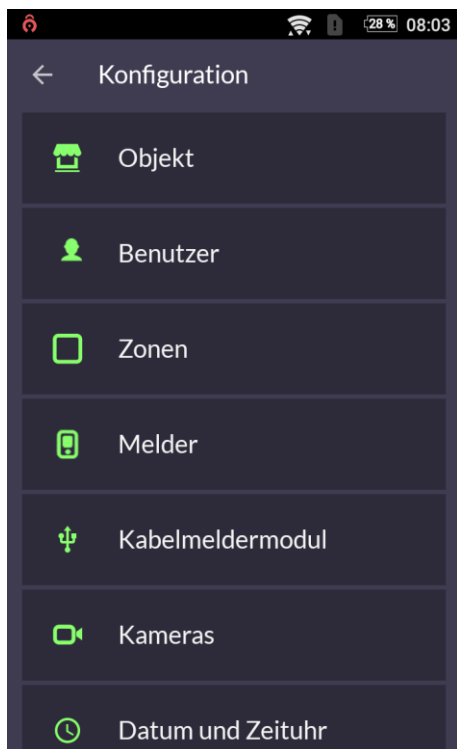
Bildschirm 20

Das Anklicken des Icons ☰ [Bildschirm 17] öffnet das Menü der DIONE-App [Bildschirm 20].



Bildschirm 21

8.2.1 Konfiguration der DIONE-Zentrale



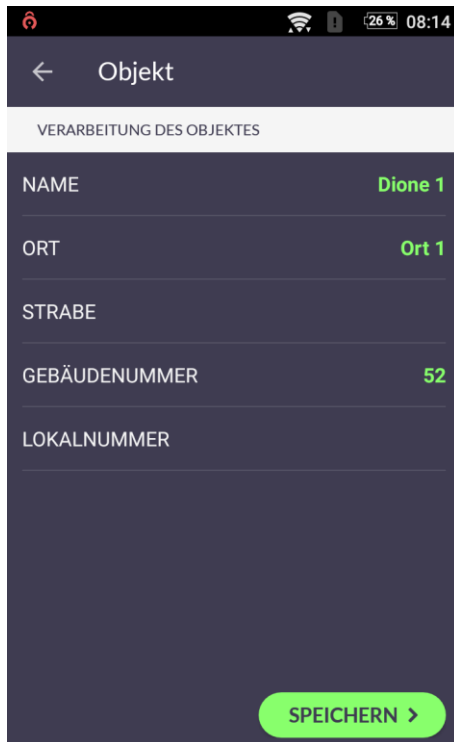
Bildschirm 22

Der Aufruf der Konfiguration der DIONE-Zentrale ist möglich aus dem Hauptmenü [Bildschirm 20] nach Auswahl der Option „Konfiguration“.

Die Betriebsart „Konfiguration“ [Bildschirm 22] ermöglicht die Modifizierung der folgenden Einstellungen:

- Angaben zum Objekt,
- Berechtigungen der Benutzer,
- Zonen,
- Sensoren,
- Modul der kabelgebundenen Sensoren (MKGS-Modul)
- Kameras,
- Datum und Uhrzeit,
- Aktualisierung der Software,
- Einloggen als anderer Nutzer.

8.2.1.1 Konfiguration des „Objekts“



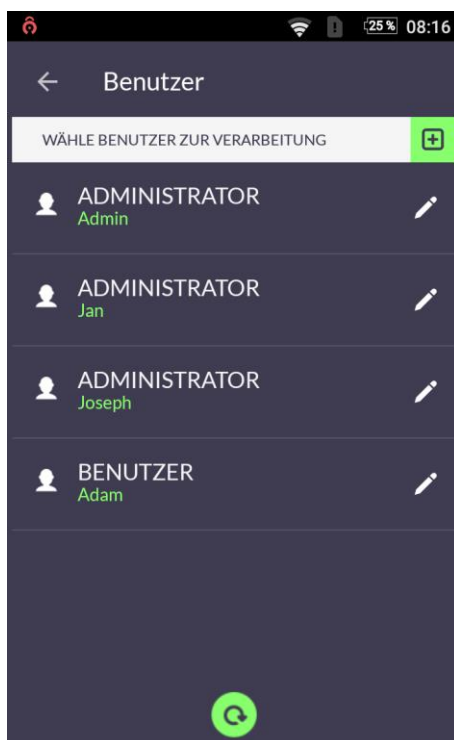
Bildschirm 23

In der Konfiguration „**Objekt**“ können die Angaben zum Objekt bearbeitet werden, in dem die DIONE-Zentrale betrieben wird [Bildschirm 23]:


- Bezeichnung des Objekts,
- Adresse des Objekts.

Durch Drücken der Taste **SPEICHERN >** werden die eingetragenen Daten gespeichert.

8.2.1.2 Konfiguration der „Nutzer“

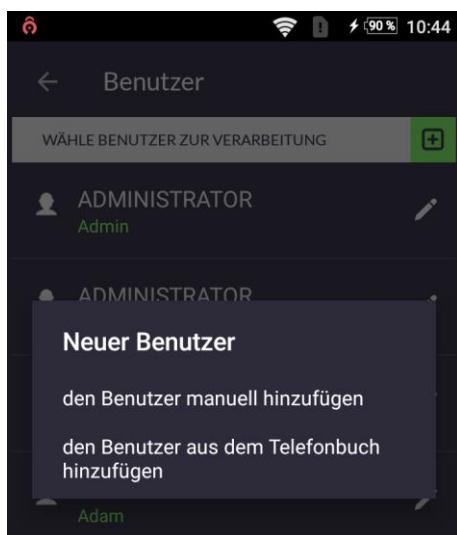


Bildschirm 24

Die Konfiguration „**Nutzer**“ erlaubt die Bearbeitung der Systemnutzer nach Auswahl des Bleistift-Icons  auf der rechten Seite der Bezeichnung des zu bearbeitenden Nutzers [Bildschirm 24].

Der Nutzer, der als erster dem System hinzugefügt wird, erhält automatisch Administratorberechtigungen und kann nicht entfernt werden.


Ein neuer Nutzer kann durch Drücken des Symbols **[+]** hinzugefügt werden.



Bildschirm 25

Auf dem Bildschirm für das Hinzufügen eines neuen Nutzers [Bildschirm 26] sind die folgenden Angaben hinzuzufügen:

- Bezeichnung des Nutzers – es sind *8 bis 32 Zeichen einzutragen*,
- Benutzername – es sind *3 bis 16 Zeichen einzutragen*,
- Passwort – *es ist 2 x das gleiche Passwort mit 4-6 Zeichen einzutragen*,
- Telefonnummer – *die Handynummer ist anzugeben*,
- Berechtigungen – **Bildschirm 27**



Das Feld **Telefonnummer** ist kein Pflichtfeld. Die Nummer wird zum Versand von SMS-Benachrichtigungen zu Alarmen **an berechnigte Personen** genutzt, falls der Versuch der Alarmmeldung an die Applikation über das Internet erfolglos bleibt (z.B. fehlende Wi-Fi- und Internetreichweite im Smartphone).

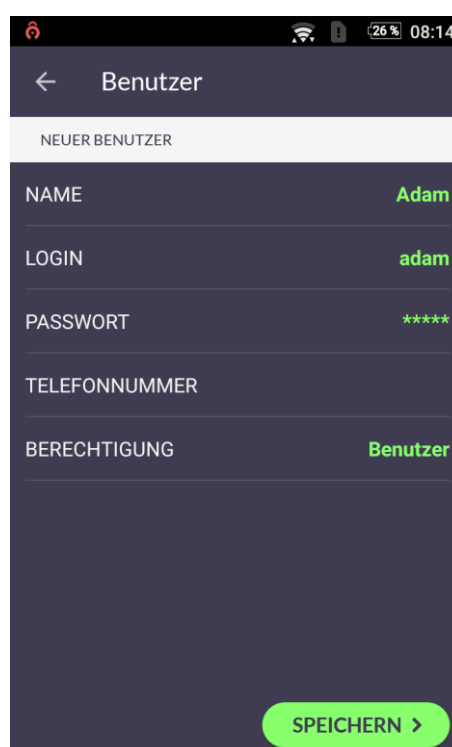
Es besteht die Möglichkeit einen Nutzer auf zwei Arten hinzuzufügen [Bildschirm 25]:

- manuelles Hinzufügen des Nutzers,
- Hinzufügen des Nutzers aus dem Telefonbuch des Smartphones.

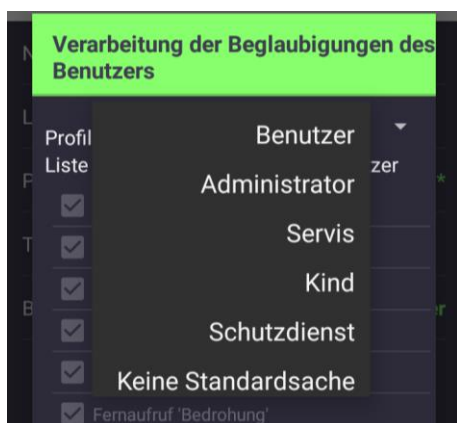
Der aus dem Telefonbuch hinzugefügte Nutzer hat die folgenden ergänzten Angaben:

- Bezeichnung – Vor- und Nachname,
- Benutzername – Vorname,
- Telefonnummer.

Dem Nutzer ist ein Passwort zu verleihen.




Bildschirm 26




Bildschirm 27

Berechtigungen [Bildschirm 27] – die Berechtigungen sind aus der Pull-Down-Liste zu verleihen oder aus dem Umfang der Berechtigungen aus dem Auswahlfeld „Nicht standardgemäß“ zu wählen.

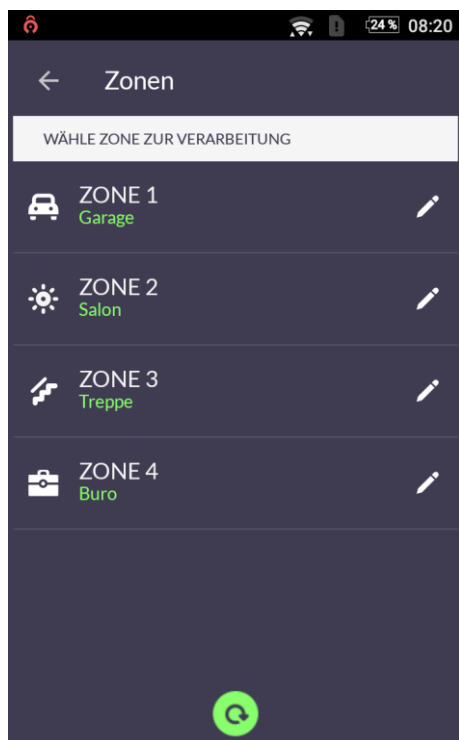
Eine vollständige Beschreibung der Berechtigungen befindet sich **im Kapitel 11 – Nutzerberechtigungen**.

Ein Nutzer kann durch Auswahl des Icons  sichtbar in der rechten oberen Ecke im Fenster zur Bearbeitung des Nutzers, entfernt werden.



Ein gewöhnlicher Nutzer kann keine Nutzer hinzufügen/entfernen.
Möglich ist das Hinzufügen von maximal 8 Nutzern.

8.2.1.3 Konfiguration der „Zonen“



Bildschirm 28

Die Funktion zur **Konfiguration der Zonen** [Bildschirm 28] ermöglicht:

- Festlegung der Bezeichnungen der einzelnen Zonen,
- Zeit für den Eingang und Ausgang aus jeder Zone,
- Zuteilung eines ausgewählten Icons zur Symbolisierung der betreffenden Zone.

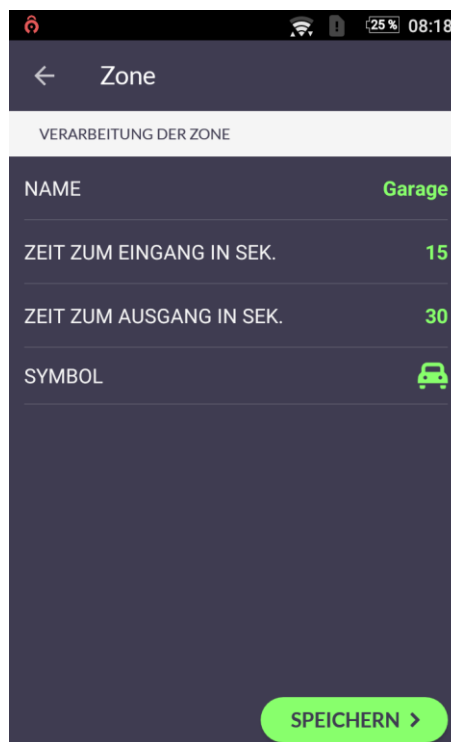
Um die Zone zu bearbeiten, ist auf das ausgewählte Element der Liste zu klicken.

In das Feld „**BEZEICHNUNG**“ [Bildschirm 29] können von 3 bis 32 beliebige Zeichen eingetragen werden.

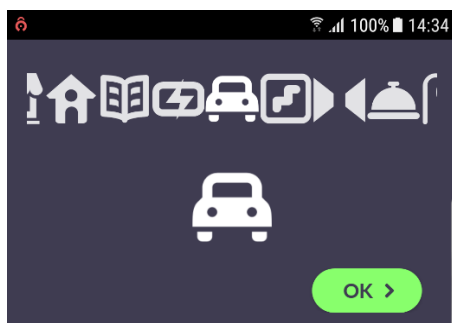
Im Feld „**ZEIT FÜR DEN EINGANG**“ wird die Verzögerungszeit der Aktivierung der Signalgeber nach Aktivierung der Sensoren in der Überwachungszone im Intervall von 1 - 60 Sekunden festgelegt. Wird die Überwachungszone, in der der Sensor aktiviert wird, in der vorgegebenen Zeit ordnungsgemäß ausgeschaltet, werden die Alarmsignalgeber nicht ansprechen.

Im Feld „**ZEIT FÜR DEN AUSGANG**“ wird die Verzögerungszeit zur Aktivierung der Sensoren in der ausgewählten Zone festgelegt (*erforderliche Zeit für den Ausgang*).

Die Verzögerungszeit wird in Sekunden im Intervall von 1-255 festgelegt.



Bildschirm 29

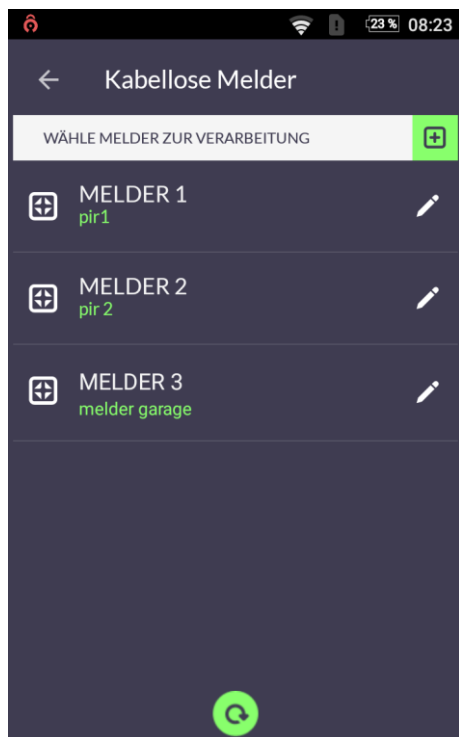


Bildschirm 30

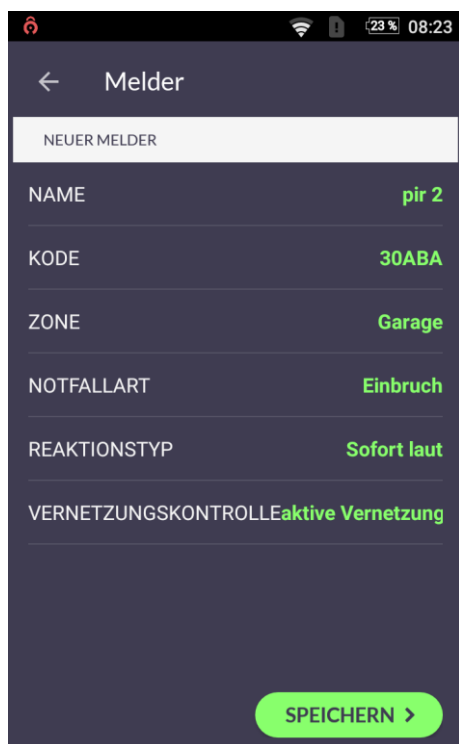
Nach Auswahl des Feldes „**SYMBOL**“ besteht die Möglichkeit zur Änderung des Icons zur Symbolisierung der betreffenden Zone.

Die Liste der zugänglichen Symbole [Bildschirm 30] kann gescrollt werden. Nach Auswahl des entsprechenden Symbols ist auf die Bestätigungstaste OK zu drücken.

8.2.1.4 Konfiguration des „Sensors“



Bildschirm 31




Bildschirm 32

Die DIONE-Zentrale bedient viele Arten und Typen kabelloser Sensoren:

- Bewegungssensoren (PIR),
- Schutzrohrkontaktrelais,
- Brandsensoren (Rauchsensoren),
- Gassensoren (CO₂, Methan),
- Überflutungssensoren,
- Überfalltaster.

Bei der DIONE-Zentrale ist das Hinzufügen von maximal 15 Sensoren möglich.

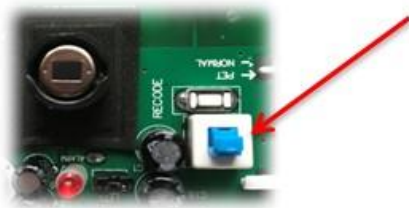
Das Hinzufügen eines Sensors ist nach dem Anklicken der Taste **[+]** in der rechten oberen Ecke des **Bildschirms 31** möglich.

Die Änderung der Konfiguration der Betriebsparameter der Sensoren ist nach Auswahl des Bleistift-Icons  beim Sensor möglich, dessen Parameter geändert werden sollen.

Ein ausgewählter Sensor kann nach Auswahl des Icons **[-]**, sichtbar in der rechten oberen Ecke im Fenster zur Bearbeitung des Sensors **[Bildschirm 32]**, entfernt werden.

Nach dem Anklicken erscheint der **Bildschirm 32**, in dem alle erforderlichen Angaben zum Sensor angegeben werden können:

- **BEZEICHNUNG** – von 3 bis 16 beliebige Zeichen
- **CODE** – um der Zentrale den Sensorcode zuzuordnen (den Sensor hinzufügen), ist:
 - das Sensorgehäuse zu demontieren und die blaue Sabotagetaste [Zeichnung 4] zu orten,
 - die Leiste „CODE“ zu drücken – es erscheint das Fenster zur Bearbeitung des Sensorcodes,
 - die Taste „**ERKENNEN**“ zu drücken – es beginnt die automatische Erkennung des Sensorcodes.
- **Zone** – der Sensor ist zu einer der 4 Zonen zuzuordnen, in der er betrieben wird (z.B. Garage).
In einer Überwachungszone können mehrere Sensoren betrieben werden.



Zeichnung 4 – Sabotagetaste

Automatische Erkennung des Sensorcodes durch:

- einmaliges Drücken der Sabotagetaste – für einen Sensor, der sich in der Nähe der Zentrale befindet (der gleiche Raum),
- zweifaches Drücken der Taste – für beträchtlich entfernte Sensoren (in einem anderen Raum).



Nach Drücken der Taste sollte die rote LED aufleuchten. Die Taste ist ein zweites Mal zu drücken, wenn die rote blinkende LED erlischt.

- **Alarmtyp** – es ist die korrekte Betriebsart des Sensors anzugeben, z.B. für einen PIR-Bewegungssensor – Einbruch, Rauchsensoren – Brand, für Anlagen zur Überwachung der Lebensparameter des Patienten – medizinischer Alarm usw. Es ist auf die ordnungsgemäße Festlegung des Alarmtyps (Sensortyps) zu achten. Davon hängt die Art der Reaktion und der weiteren Vorgehensweise bei der Erteilung von Hilfe ab.
- **Art der Reaktion** – es ist die entsprechende Art der Reaktion in Abhängigkeit von der erwarteten Art und Weise der Signalisierung des Alarms durch die DIONE-Zentrale als Folge der Aktivierung des Sensors auszuwählen.
 - **Sofort und leise** – die Auswahl bedeutet, dass der Alarm sofort an die aktiven Systemnutzer und an das Überwachungszentrum (Option) gesendet wird. Der akustische Signalgeber im Objekt wird nicht aktiviert.
 - **Sofort und laut** – die Auswahl bedeutet, dass der akustische Signalgeber und die ALARM-Diode in der DIONE-Zentrale aktiviert werden, auf den Smartphones der Systemnutzer wird eine Meldung zum Ereignis angezeigt und zusätzlich wird der Alarm an das Überwachungszentrum (Option) gesendet.
 - **24h – leise** – die Auswahl bedeutet die ständige Überwachung ohne Möglichkeit zum Ausschalten (dabei ist nicht wichtig, in welchem Zustand sich die Zonen des Systems befinden).
Diese Art der Reaktion ist bei Sensoren für die ständige Überwachung, wie bei Überfalltastern anzuwenden.
 - **24h – laut** – ähnlich wie bei „24h -leise“ mit dem Unterschied, dass diese Art der Reaktion bei Rauch- und Gassensoren usw. anzuwenden ist.
 - **Verzögert** – diese Art der Reaktion ist mit dem Einbruchalarm verbunden. Während der ausgewählten Verzugszeit wird kein Alarm für die betreffende Zone generiert. Nach Ablauf der Verzögerungszeit versendet die DIONE-Zentrale im Zeitraum von 30 Sekunden eine Meldung an alle aktiven Nutzer.
- **Verbindungskontrolle** – es sind die technischen Angaben des Sensors zu prüfen, ob er die Verbindungskontrolle bedient. Ist dies nicht der Fall, wird empfohlen, die Markierung dieser Option aufzuheben.

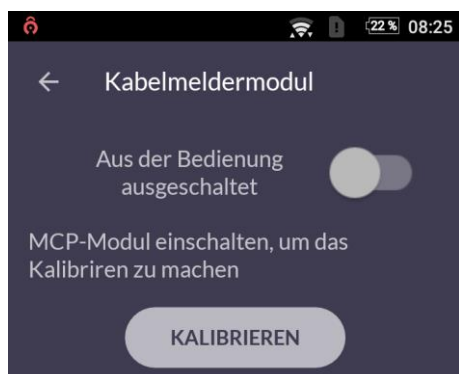
8.2.1.5 Konfiguration des Moduls der kabelgebundenen Sensoren

Das MKGS-Modul der kabelgebundenen Sensoren dient zur Anpassung klassischer Alarmsysteme an die Bedienung im DIONE-System.

Die Anpassung beruht auf der Trennung der Verbindungskabel der Sensoren und Signalgeber sowie der Versorgungsspannung 18VAC von der Hauptplatine der Alarmzentrale und auf ihrem erneuten, entsprechenden Anschluss an das MKGS-Modul, das anstelle der vorherigen Zentrale installiert wurde.



Vor Beginn der Installationsarbeiten ist die Stromversorgung der Alarmzentrale auszuschalten.



Bildschirm 33

Nach Anschluss des MKGS-Moduls an die DIONE-Zentrale ist der Schieber „**Aus der Bedienung ausgeschlossen**“ in der DIONE-App nach rechts zu schieben [Bildschirm 33].

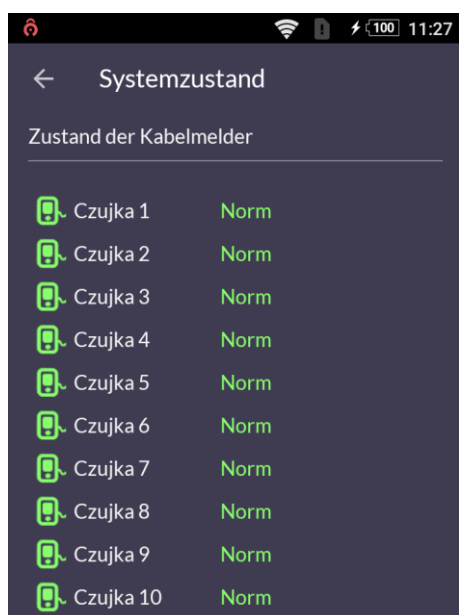

Bildschirm 34

Es wird die Bedienung der Kommunikation mit dem MKGS-Modul eingeschaltet [Bildschirm 34] – es kann mit der Kalibrierung des MKGS-Moduls zusammen mit den angeschlossenen kabelgebundenen Sensoren begonnen werden.

Zur Durchführung der automatischen Kalibrierung der Sensoren über das MKGS-Modul ist die Taste **KALIBRIEREN** der DIONE-App zu drücken. Nach Abschluss der Kalibrierung der Sensoren wird auf dem Bildschirm eine Meldung zu ihrem Abschluss angezeigt.



Eine Bedingung für die Durchführung einer ordnungsgemäßen automatischen Kalibrierung des MKGS-Moduls ist die fehlende Anregung der Sensoren vom Beginn der Kalibrierung bis zu ihrem Abschluss (Meldung in der Applikation).


Bildschirm 35

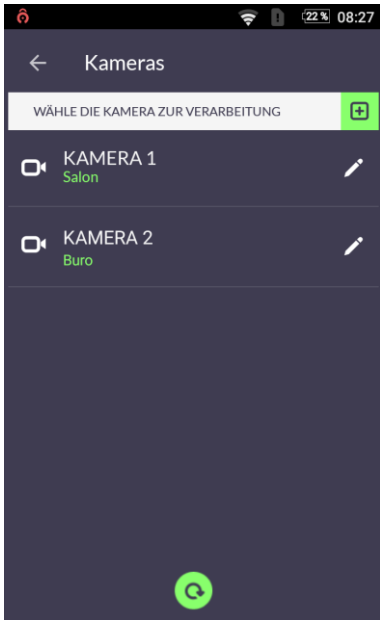
Nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs ist die Option **SYSTEMZUSTAND** [Bildschirm 20] zu wählen und der Zustand der angeschlossenen kabelgebundenen Sensoren zu prüfen.

Alle Sensoren müssen sich im Zustand **NORM** [Bildschirm 35] befinden.

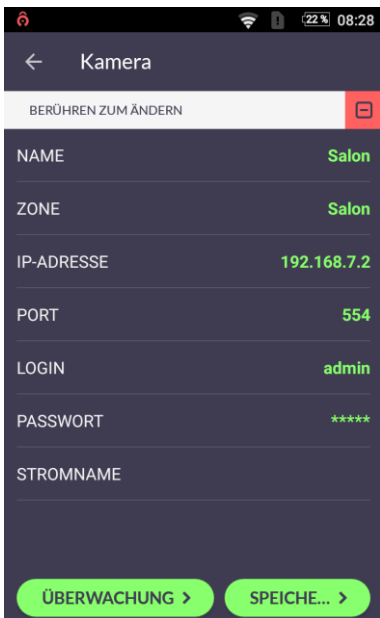
Der nächste Schritt besteht in der Zuordnung der Sensoren zu den Zonen.

Hierfür ist der Sensor anzuregen und seine Nummer im Zustand der kabelgebundenen Sensoren neben der Alarmmeldung zu prüfen, und dann die Option der Konfiguration des Sensors [Bildschirm 32] zu wählen und ihn zur aus den vier Zonen ausgewählten Zone hinzuzufügen. Auf diese Art und Weise können im System die verbleibenden kabelgebundenen Sensoren hinzugefügt werden.

8.2.1.6 Konfiguration der „Kamera“



Bildschirm 36




Bildschirm 37

Die Funktion für die Bedienung der Kameras in der DIONE-App ermöglicht dem Systemnutzer die schnelle Kameraansicht. Dadurch kann jeder der Nutzer selbst die vom System signalisierten Gefahren verifizieren.

Das DIONE-System bedient an das Internet angeschlossene IP-Kameras, die das Bild auf das Smartphone des Nutzers unter Nutzung des RTSP-Protokolls übermitteln.


In einer Zone können mehr als eine Kamera hinzugefügt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die schnelle Ansicht nur einer der Kameras zugänglich ist, die der Zone zugeordnet sind.

Die Kameraansicht funktioniert nur dann, wenn die DIONE-App zur direkten Verbindung mit der Kamera in der Lage ist, die innerhalb des gleichen Wi-Fi-Netzes aktiv ist (örtliche Ansicht) oder wenn entsprechenden Ports des Routers umgeleitet werden (Fernansicht). Bei der Fernansicht (Zugang außerhalb des Objekts) kann die Verbindung mit der Kamera nur im Format [IP_extern]:[umgeleitete_Nummer_des_Ports] hergestellt werden. Auf dem Router im Netz, in dem die Kamera betrieben wird, sind die Umleitungen der Ports und die statischen Adressen einzustellen.

Das Hinzufügen der Kameras erfolgt durch Anklicken der grünen Taste  in der rechten oberen Ecke des **Bildschirms 36**.

Um eine Kamera zu entfernen, ist das Icon  und dann das rote  Icon in der rechten oberen Ecke des **Bildschirms 37** anzuklicken.

Es besteht die Möglichkeit zur Modifizierung der vorher hinzugefügten Kameras.

Hierzu ist das Icon  bei der Kamera anzuklicken, deren Daten modifiziert werden sollen. Dann ist ähnlich wie bei der Beschreibung für das Hinzufügen einer Kamera zu verfahren.

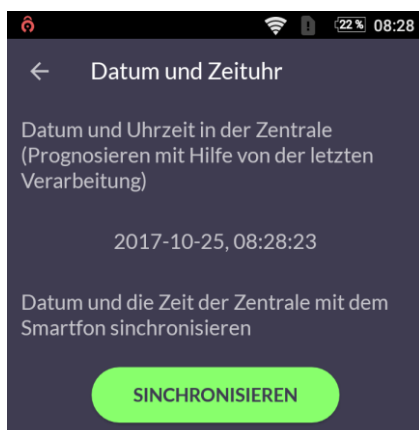
In jedem Fall ist die Taste **SPEICHERN** zu drücken, um die eingegebenen Daten zu speichern.

Der **Bildschirm 37** zeigt alle erforderlichen Daten für den Kamerabetrieb:

- **Bezeichnung** – es ist eine Beschreibung der Kamera einzutragen, die ihre eindeutige Identifizierung ermöglicht.
- **Zone** – aus der Liste ist eine von 4 Zonen auszuwählen, der die Kamera zugeordnet werden soll.
- **IP-Adresse** – die IP-Adresse der Kamera ist anzugeben. Es kann die örtliche IP-Adresse der Kamera oder die externe IP-Adresse des Routers des Netzes angegeben werden, indem die Kamera betrieben wird.
- **Port** – der Standard-Port des RTSP-Protokolls ist 554. Es wird die Prüfung der Portnummer in der Kameradokumentation empfohlen. Bei Abweichung von der angegebenen ist die entsprechende Nummer der betreffenden Kamera einzutragen.
- **Benutzername** – es ist der Benutzername in Übereinstimmung mit dem in der Kamera gespeicherten Benutzernamen einzutragen. Zusätzlich wird die Festlegung des Nutzers mit den niedrigsten Berechtigungen (nur zur Ansicht) empfohlen.
- **Passwort** – es ist das Passwort in Übereinstimmung mit dem in der Kamera gespeicherten Passwort einzutragen (das standardmäßige Passwort der Kamera wird für gewöhnlich in der Kameradokumentation angegeben).
- **Stream-Bezeichnung** – bei den meisten Kameras braucht das Feld nicht ausgefüllt werden, sporadisch ist jedoch die Angabe der Stream-Bezeichnung erforderlich. Z.B. ist dies bei den Kameras aus der BCS-Produktion: cam/realmonitor?channel=1&subtype=0.


8.2.1.7 Konfiguration des „Datums und der Uhrzeit“

Die Funktion „**Datum und Uhrzeit**“ erlaubt die Kontrolle der ordnungsgemäßen Synchronisierung von Datum und Uhrzeit der DIONE-Zentrale mit dem Smartphone. Das korrekte Datum und die Uhrzeit sind sehr wichtig vom Gesichtspunkt der Ereignisse, die im häuslichen Sicherheitssystem vorkommen, und ihrer Dokumentation im Ereignisverlauf.



Bildschirm 38

Nach dem Ablesen des Datums und der Uhrzeit in der Zentrale **[Bildschirm 38]** und der Feststellung von Abweichungen in ihren Einstellungen kann der Systemadministrator die Einstellung des Datums und der Uhrzeit durch Anklicken der Taste **SYNCHRONISIEREN** durchführen. Nach dem Drücken der Taste erfolgt die automatische Synchronisierung des Datums und der Uhrzeit mit der Uhr des Smartphones.

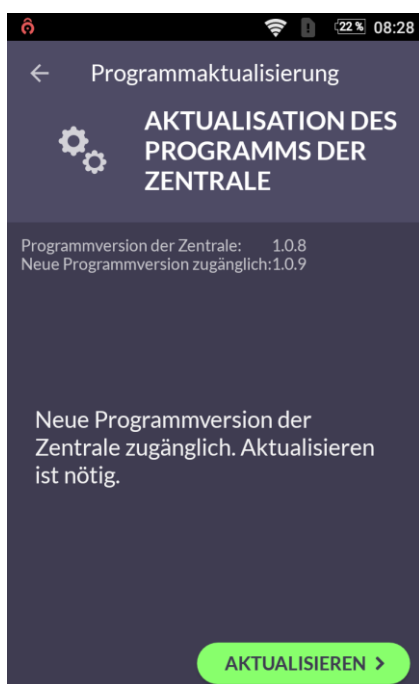


Vor der Synchronisierung der Zeit in der Zentrale ist zu prüfen, ob die automatische Synchronisierung der Zeit in den Einstellungen des Smartphones markiert wurde.

Falls beim Smartphone keine automatische Synchronisierung derzeit eingestellt wurde, ist diese Option in den Einstellungen des Smartphones zu markieren und erst nach der Synchronisierung der Zeit im Smartphone kann die Synchronisierung der Zeit in der Zentrale durchgeführt werden.

Nur der Administrator kann die Zeit der Zentrale ändern.


8.2.1.8 „Aktualisierung des Programms der Zentrale“



Bildschirm 39

Die Funktion „Aktualisierung des Programms der Zentrale“ **[Bildschirm 39]** zeigt Informationen zur aktuellen Programmversion in der Zentrale und zur neuesten zugänglichen Programmversion.

Falls die DIONE-App erkennt, dass eine neuere Programmversion der Zentrale zugänglich ist, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm des Smartphones **[Bildschirm 40]** angezeigt und die Taste **AKTUALISIEREN** **[Bildschirm 39]** wird zugänglich.

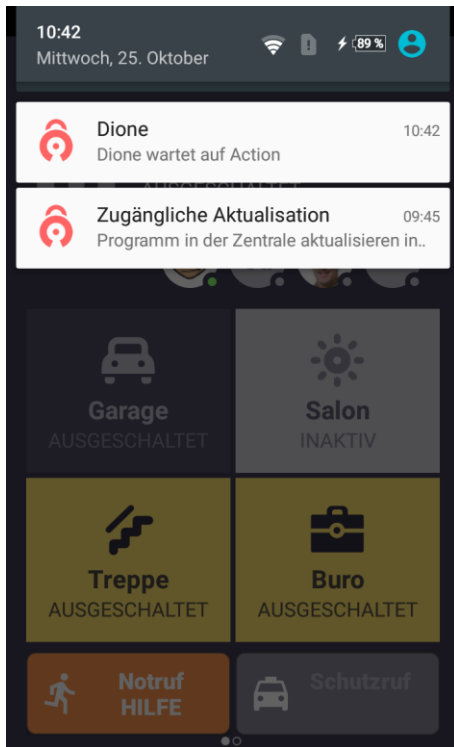


Die Aktualisierung kann nur der Administrator durchführen.

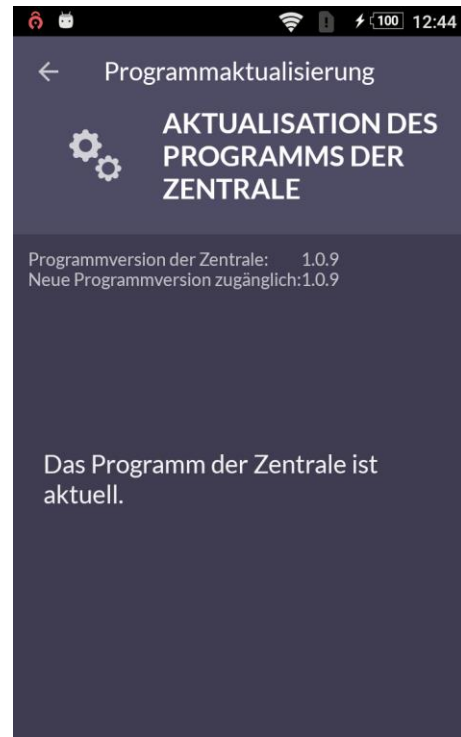
Die Aktualisierung erfolgt nur dann, wenn das gesamte neue Programm der Zentrale ordnungsgemäß an die Zentrale übermittelt wird. Dies kann einige Minuten dauern.

Während der Aktualisierung wird eine Information über ihren Fortschritt angezeigt.

Der Aktualisierungsvorgang wird mit der erneuten Inbetriebnahme der Zentrale und der Anzeige einer Meldung zur erfolgreichen Aktualisierung **[Bildschirm 41]** abgeschlossen.



Bildschirm 40



Bildschirm 41

8.2.1.9 „System entfernen“



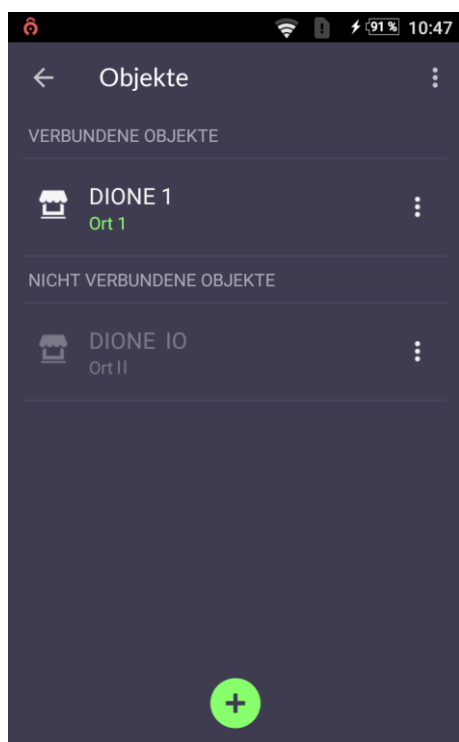
Bildschirm 42

Im Menü „**SYSTEM ENTFERNEN**“ kann eine aktive DIONE-Zentrale entfernt werden.

Dies bewirkt keine Löschung irgendwelcher Einstellungen im Speicher der Zentrale, sondern lediglich die Entfernung aus dem Programm DIONE-App auf dem Smartphone des Nutzers [Bildschirm 42].

Bei einer irrtümlichen Entfernung einer Zentrale ist erneut das Menü des Assistenten für das Hinzufügen einer konfigurierten Zentrale zu nutzen und der Vorgang für das Hinzufügen einer DIONE-Zentrale zur DIONE-App auszuführen.

8.2.2 Liste der Systeme



Bildschirm 43

Die DIONE-App kann sogar 10-20 Objekte überall auf der Welt bedienen. Die einzige Bedingung besteht im Internetzugang in einer beliebigen Kommunikationsform (Wi-Fi, GSM).

Auf dem Bildschirm „Objekte“ [Bildschirm 43] wird eine Liste der Objekte (Systeme mit DIONE-Zentralen) angezeigt.

Auf dem gleichen Bildschirm können Objekte hinzugefügt oder entfernt werden.


Um eine neue Zentrale hinzuzufügen, ist die grüne Taste zu wählen, wodurch der Assistent für das Hinzufügen einer neuen Zentrale aufgerufen wird.

Um ein ausgewähltes Objekt zu entfernen, ist auf das Icon auf der rechten Seite der Bezeichnung des zu entfernenden Objekts zu klicken und die Taste „[-] Objekt entfernen“ anzuklicken.

Zur Entfernung des Objekts zeigt die Applikation den Bildschirm 42 an.

8.2.3 Schnelle Ansicht des „Systemzustands“

Im Fenster „Systemzustand“ werden alle wichtigen Informationen zum aktuellen Betriebszustand der DIONE-Zentrale angezeigt [Bildschirm 44, 45, 46, 47].

Das Icon  in der rechten oberen Ecke des Hauptbildschirms [Bildschirm 17] symbolisiert die Anzahl der Warnungen. Sie sind auf dem Bildschirm des Systemzustands [Bildschirm 44] gelb markiert.



Bildschirm 44

„Haus am Fluss“ – Objektbezeichnung (Zentrale)

„Jan“ – eingeloggtter Nutzer

„Administrator“ – Kontentyp

„Ausgeloggt“ – Nutzerstatus

AUSLOGGEN – loggt den Nutzer aus

Zustand der Zentrale

„GSM“ – Zustand der GSM-Schnittstelle

„Wi-Fi-Router“ – Qualität des Wi-Fi-Signals

„Stromversorgung“ – Zustand der Stromversorgung

„System“ – Information zur Einschaltung des Systems

„Überwachung“ – Anschluss an die Überwachung

„Datum und Uhrzeit“ – aktuelles Datum und Uhrzeit in der Zentrale

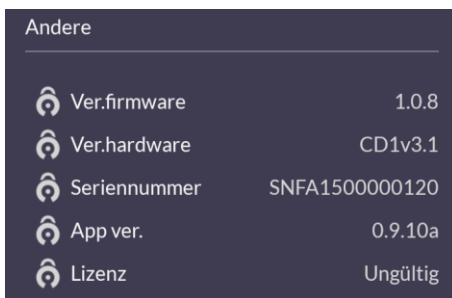


Bildschirm 45

„Zustand der Zonen“ – aktueller Zustand der Zonen

„Zustand der kabellosen Sensoren“ – aktueller Zustand der Sensoren

„Zustand der kabelgebundenen Sensoren“ – aktueller Zustand der Sensoren



Bildschirm 46

Andere

Firmwareversion – installierte Programmversion der Zentrale

Hardwareversion – Version der Hauptplatine der Zentrale

Seriennr. – Seriennummer der Zentrale

Applikationsversion – aktuelle Version der DIONE-App

Lizenz – Information zur Lizenz für den Fernzugang zur Zentrale.

Verbindungszustand

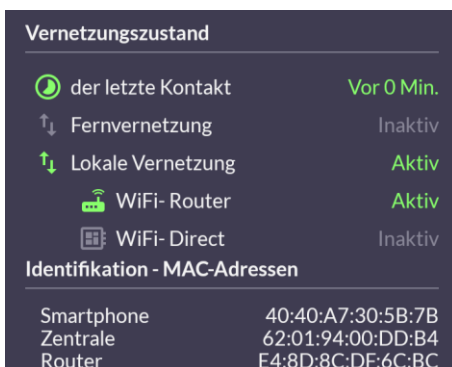
Letzter Kontakt – Zeit vom letzten Kontakt mit der Zentrale

Fernverbindung – aktiv, falls Verbindung über das Internet besteht

Örtliche Verbindung – aktiv, falls sich das Smartphone in der Reichweite des gleichen Netzes befindet, in dem sich auch der Router befindet

Wi-Fi-Router – aktiv, falls der Kontakt mit der Zentrale über den Router erfolgt

Wi-Fi Direct – aktiv, wenn sich die Applikation mit der DIONE-Zentrale direkt, ohne Vermittlung des Routers, verbindet



Bildschirm 47

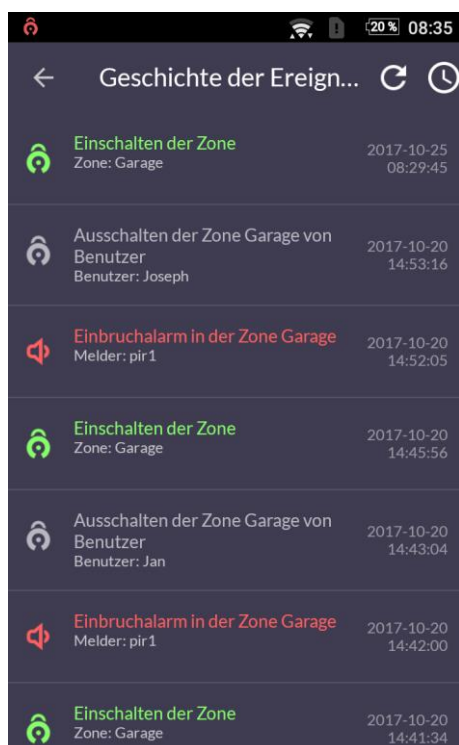
Identifikation – MAC-Adressen

Smartphone – physische Adresse des Smartphones

Zentrale – physische Adresse der Zentrale

Router – physische Adresse des Wi-Fi-Routers

8.2.4 Ereignisübersicht



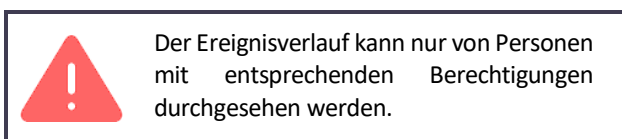
Bildschirm 48

Im internen Speicher der DIONE-Zentrale werden alle Ereignisse zum Betrieb des gesamten Systems gespeichert [Bildschirm 48]:

- Alarme,
- Beschädigungen,
- Störungen,
- Überfälle,
- Ein- und Ausschaltungen der Zonen,
- alle Nutzeraktionen: alle Einloggvorgänge, Konfigurationsänderungen der Zentrale.

Es werden die letzten 512 Ereignisse gespeichert.

Die Ereignisse können durch Scrollen der Liste durchgesehen werden.

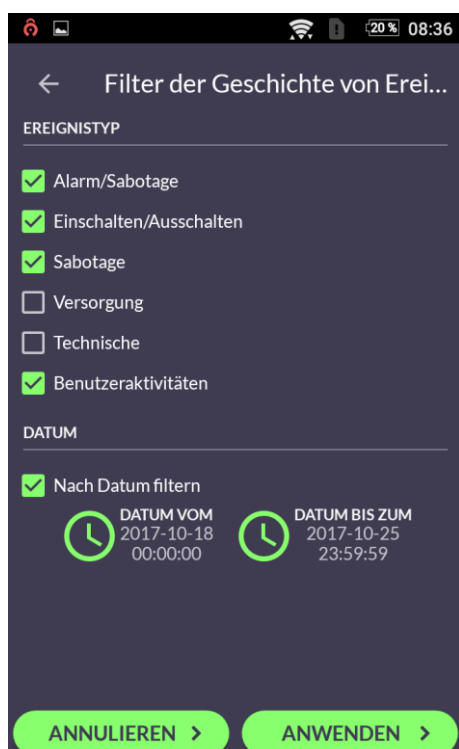


Das Drücken der Taste bewirkt das Auffrischen des Ereignisverlaufs.

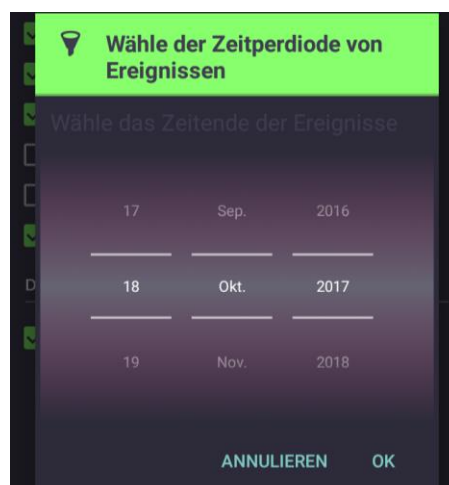
Das Drücken der Uhr-Taste in der rechten oberen Ecke des Bildschirms 48 öffnet den „Filter des Ereignisverlaufs“ [Bildschirm 49].

Es können die uns interessierenden Ereignistypen durch ihre Markierung auf der Liste ausgewählt werden.

Zusätzlich können die Ereignisse nach ihrem Eintrittsdatum gefiltert werden. Hierzu ist in der Sektion „DATUM“ die Option „Nach Datum filtern“ zu markieren und durch das Drücken von den uns interessierenden Zeitraum auszuwählen [Bildschirm 50].

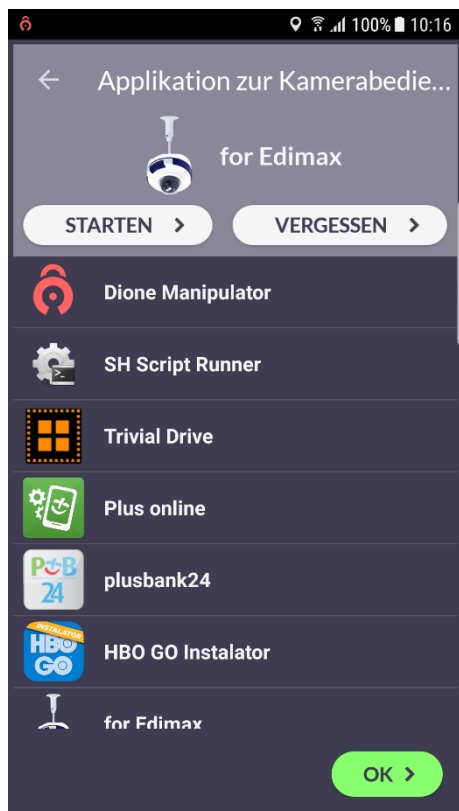


Bildschirm 49



Bildschirm 50

8.2.5 Applikation für die Kamerabedienung

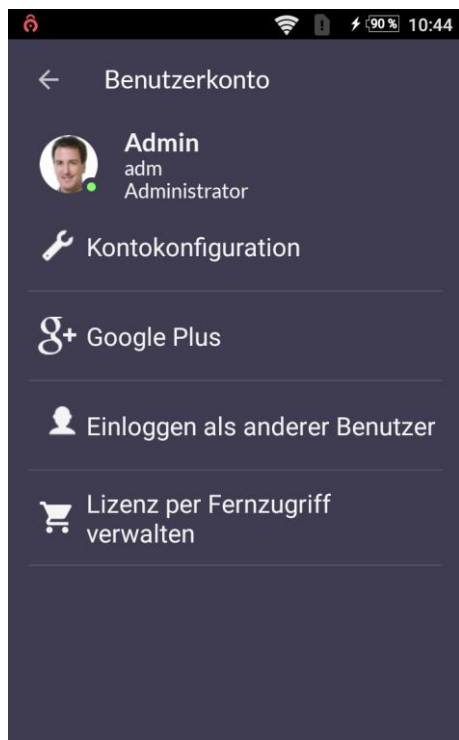


Bildschirm 51

Das DIONE-System bedient an das Internet angeschlossene IP-Kameras, die das Bild auf das Smartphone des Nutzers unter Nutzung des RTSP-Protokolls übermitteln.

Zur Kameraansicht ist die Kamera zu konfigurieren (siehe Punkt Konfiguration der „Kamera“). Es muss zudem ein installiertes Programm zur Kameraansicht installiert und auf der Liste ausgewählt sein [Bildschirm 51].

8.2.6 Nutzerkonto



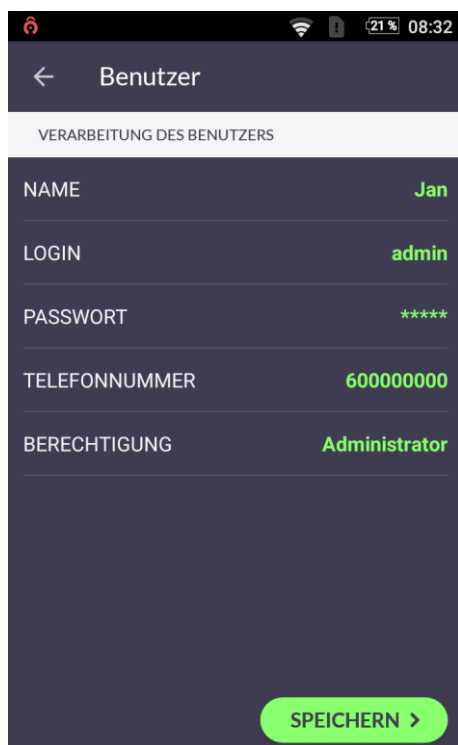
Bildschirm 52

Die Option des Menüs „Nutzerkonto“ [Bildschirm 52] dient der Ansicht und Änderung der Einstellungen des aktuell genutzten Nutzerkontos.

Es bestehen die folgenden Möglichkeiten:

- Ansicht und Änderung der Nutzerdaten
- Änderung oder Herunterladen von Fotos aus dem Service Google Plus
- Einloggen als anderer Nutzer
- Verwaltung der Lizenz für den Fernzugang

8.2.6.1 Konfiguration des Kontos

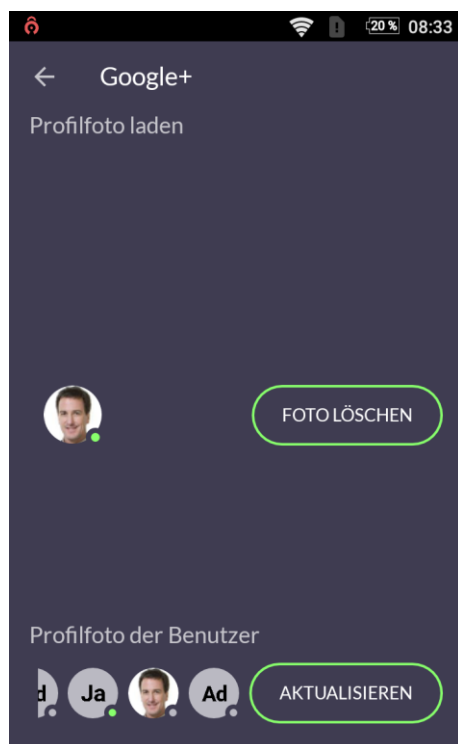


Bildschirm 53

Der Nutzerbildschirm **[Bildschirm 53]** ermöglicht die Ansicht der Daten unseres Kontos im DIONE-System.

Die Änderungen der Daten des Kontos können mit den entsprechenden Berechtigungen erfolgen.

8.2.6.2 Konfiguration „Google Plus“



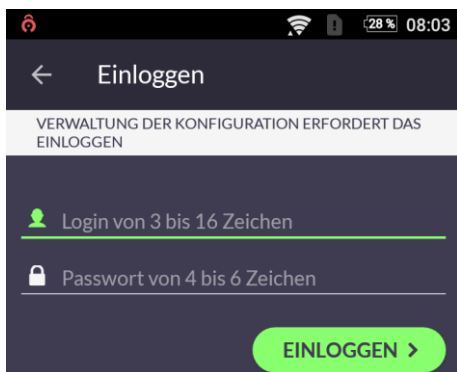
Bildschirm 54

Das DIONE-System ermöglicht die Zuordnung von Profilfotos zu den Nutzerkonten von ihren Accounts bei Google+ **[Bildschirm 54]**.

Das Foto wird vom Profil Google+ heruntergeladen und nach seiner Änderung wird es automatisch im DIONE-System aktualisiert. Möglich ist das Hinzufügen/Entfernen des Fotos des eingeloggtten Nutzers zu/von seinem Konto **[Bildschirm 54]**.

Die Funktion des Hinzufügens von Profilfotos von Google+ erfordert den Internetzugang.

8.2.6.3 Einloggen als anderer Nutzer

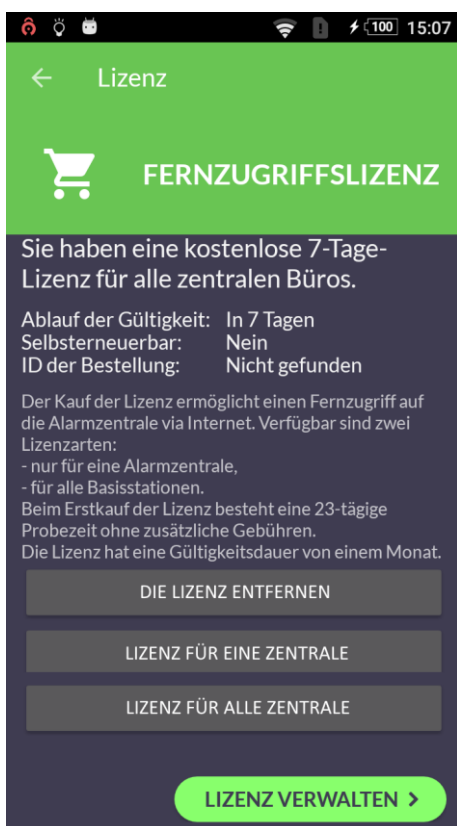


Bildschirm 55

Die DIONE-App ermöglicht das Einloggen als anderer Systemnutzer [Bildschirm 55].

Dies kann z.B. für das zeitweilige Einloggen als Administrator zwecks Änderung der Systemkonfiguration und dann für das erneute Einloggen als gewöhnlicher Systemnutzer erforderlich sein.

8.2.6.4 Verwaltung der Lizenz für den Fernzugang



Bildschirm 56

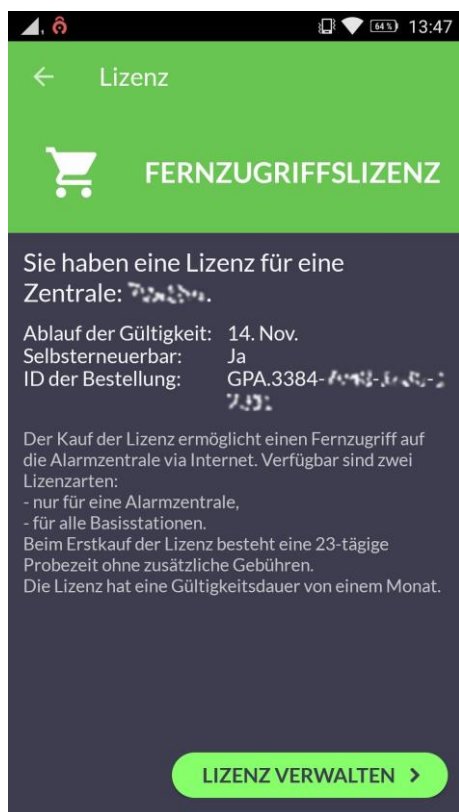
Die DIONE-App ermöglicht den Fernzugang (über das Internet) zur DIONE-Zentrale.

Hierzu ist der Besitz der Lizenz für den Fernzugang notwendig.

Neue Zentralen gewährleisten einen 30-tägigen kostenlosen Probezeitraum. [Bildschirm 56]

Nach diesem Zeitraum ist nur die örtliche Steuerung der Zentrale möglich.

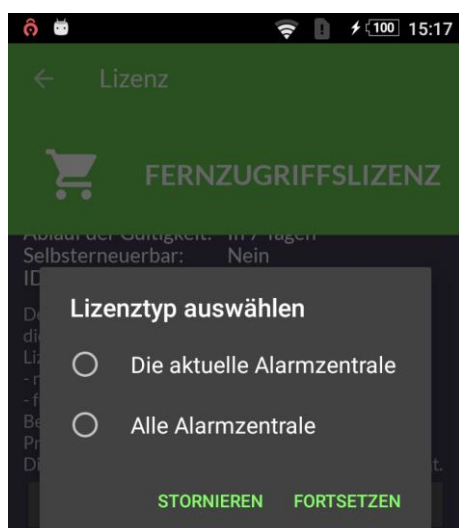
Das Gültigkeitsdatum der im Besitz befindlichen Lizenz für die betreffende und für alle Zentralen kann geprüft werden [Bildschirm 57].



Bildschirm 57

Der **Bildschirm 57** zeigt Informationen zur im Besitz befindlichen Lizenz:

- Art der Lizenz – einzelne Zentrale/alle Zentralen,
- Datum für den Gültigkeitsablauf der Lizenz,
- Wird die Lizenz nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums automatisch erneuert?
- Identifizierungsnummer der Bestellung.

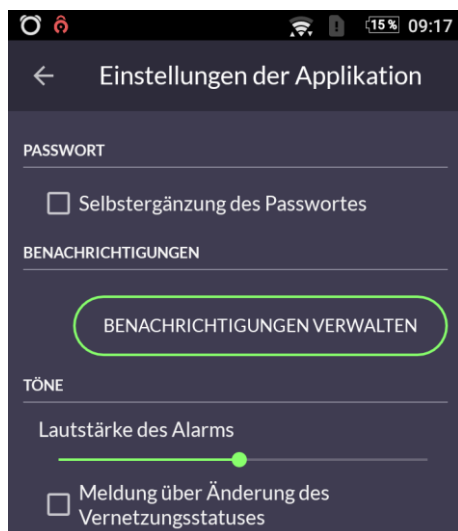


Bildschirm 58

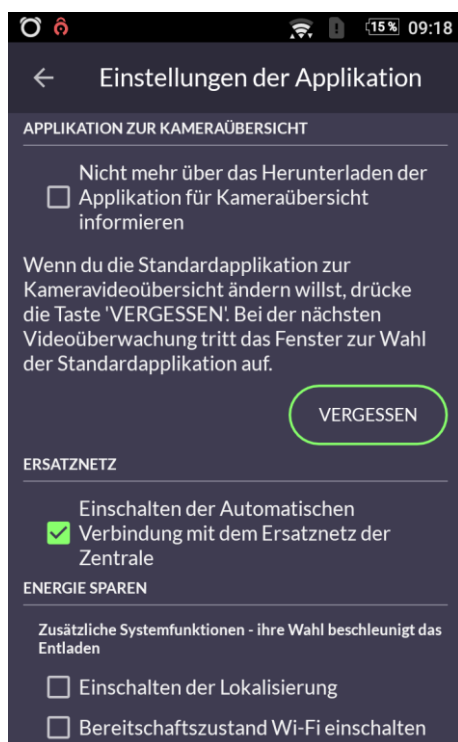
Das Drücken der Taste **LIZENZVERWALTUNG** auf dem **Bildschirm 56 oder 57** bewirkt die Anzeige des Fensters mit der Auswahl der Subskriptionsoptionen.

Die Verwaltung des Lizenzkaufs für den Fernzugang zu DIONE-Zentralen erfolgt über Google.

8.3 Menü „Applikationseinstellungen“



Bildschirm 60



Ekran 61

Passwort

Autoergänzung des Passworts – die Applikation speichert das Passwort des betreffenden Nutzers (**nicht empfohlene Option**)

Benachrichtigungen

Die DIONE-Applikation ermöglicht die zeitweilige Stummschaltung von Benachrichtigungen und Alarmen für die Zeit von 1 bis 24 Stunden [Bildschirm 62].

Diese Funktion kann durch Drücken der Taste **BENACHRICHTIGUNGEN VERWALTEN** genutzt werden.

Töne

Alarmlautstärke – Lautstärke, mit der der Ton der Alarme und Benachrichtigungen der Applikationen ertönt

Benachrichtigung über Änderungen des Verbindungsstatus – die Markierung dieser Option bewirkt die Wiedergabe des Tons mit der Information zur Änderung des Verbindungsstatus, z.B. fehlende Verbindung, Wiederherstellung der Verbindung.

Applikation für die Kameraansicht

Keine Benachrichtigung über die Möglichkeit zum Herunterladen der Applikation für die Kameraansicht – das Markieren dieser Option unterdrückt die DIONE-App bei der Anzeige der Benachrichtigung zu Versuchen die Kameraansicht zu nutzen.

VERGESSEN – entfernt Informationen zur Nutzung der Applikation für die Kameraansicht aus dem Speicher, ermöglicht die Auswahl einer anderen Standardapplikation.

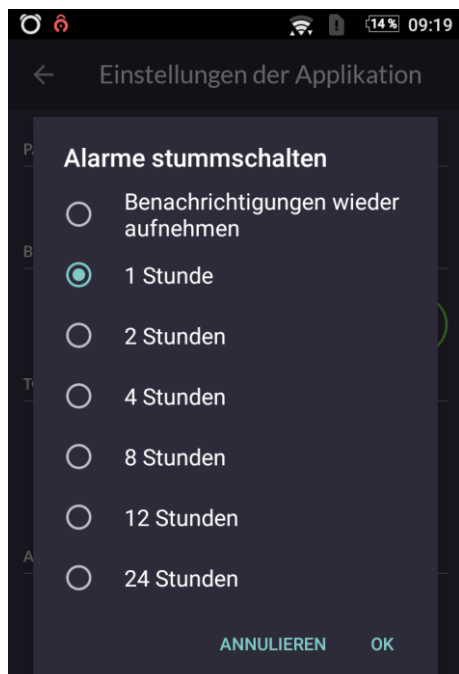
Energieeinsparung – Funktion zur Verbesserung der Wirkungsweise der Applikation, kann jedoch die Batteriebelastung erhöhen

Ortungsdienstleistung einschalten – ermöglicht die Ortung des Nutzers bei Hilfeanforderungen

Betriebsart der ständigen Wi-Fi-Bereitschaft einschalten – blockiert die Möglichkeit der zeitweiligen Wi-Fi-Ausschaltung im Telefon bei fehlender Nutzung

8.3.1 Verwaltung der Benachrichtigungen

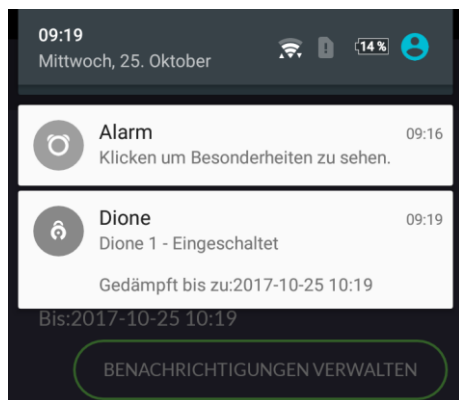
Die Funktion „Verwaltung der Benachrichtigungen“ dient zur zeitweiligen Stummschaltung der Benachrichtigungen zu System- und Nutzeralarmen. Bei auftretenden Alarmen während der Stummschaltung wird eine Systembenachrichtigung angezeigt. Die Informationen zum Ereignis, das während der Stummschaltung auftrat, sind im Verlauf zugänglich (Kapitel 8.2.4 **Ereignisübersicht**).



Bildschirm 62

Der **Bildschirm 62** ist nach dem Drücken der Taste **ANMELDUNGSLEVEL HERABSETZEN** im Menü „**Applikationseinstellungen**“ [**Bildschirm 60**] sichtbar.

Nach Auswahl der entsprechenden Option für die Stummschaltungszeit [**Bildschirm 62**] und dem Drücken der Taste **OK** wird die Zeit eingestellt, bis zu der Stummschaltung aktiv ist.



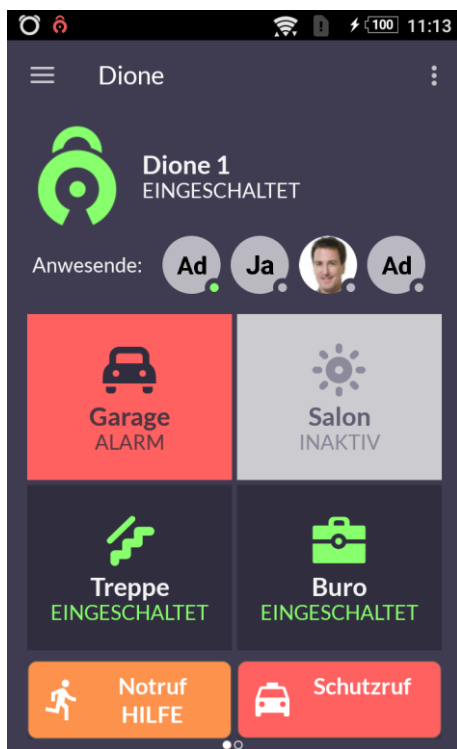
Bildschirm 63

Die Information, bis wann die Stummschaltung andauert, ist auf der Hauptsystembenachrichtigung [**Bildschirm 63**], und im Menü „**Applikationseinstellungen**“ sichtbar.

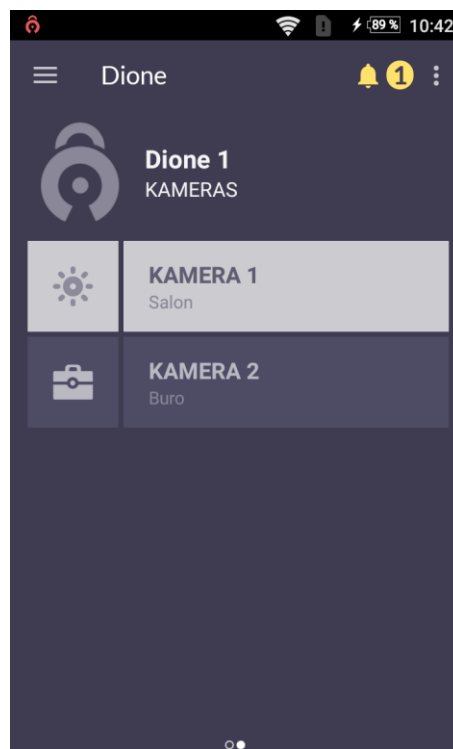
Die Benachrichtigungen können zu einem beliebigen Zeitpunkt durch Zugang zum Menü „**Applikationseinstellungen**“ [**Bildschirm 60**], Drücken der Taste **ANMELDUNGSLEVEL HERABSETZEN** [**Bildschirm 60**] und Auswahl der Option „**Benachrichtigungen wieder aufnehmen**“ [**Bildschirm 62**] wieder aufgenommen werden.

8.4 Bildschirme der DIONE-App

Die DIONE-App hat einen Hauptbildschirm [Bildschirm 64] und einen Nebens Bildschirm für die Kamerabedienung [Bildschirm 65].



Bildschirm 64



Bildschirm 65

Die Umschaltung zwischen den Bildschirmen erfolgt durch Verschiebung der linken Kante des Hauptbildschirms in die Mitte und es öffnet sich der Hilfsbildschirm mit der Liste der Kameras, die vom DIONE-System bedient werden.

Das Drücken des Icons der Kamera [Bildschirm 65] bewirkt die Anzeige ihres Bildes.

8.5 Ein- und Ausschalten des Systems/der Zonen

Das Ein- oder Ausschalten des gesamten Systems kann von der Widget-Ebene [Bildschirm 18] oder vom Hauptfenster der Applikation [Bildschirm 64] erfolgen.

Der aktuelle Systemzustand wird vom Icon  im Hauptfenster der Applikation und auf dem Widget angezeigt.

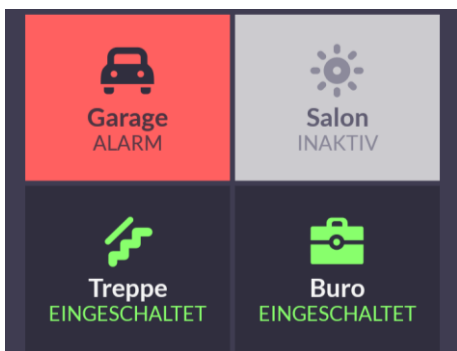


- grüne Farbe – System eingeschaltet



- graue Farbe – System ausgeschaltet

Die Berührung des Icons / bewirkt das Aus- oder Einschalten des gesamten Systems.



Bildschirm 66

Die Steuerung des Einschaltens der Zone erfolgt durch Berührung ihres graphischen Symbols [Bildschirm 66] im Hauptfenster der Applikation [Bildschirm 64].

Die ausgeschaltete Zone (graue Farbe) wird eingeschaltet (wird grün) und umgekehrt, die eingeschaltete Zone (grüne Farbe) wird ausgeschaltet (wird grau).

Die Ein-/Ausschaltzeit des Systems/der Zone wird durch Pulsationen der Symbole signalisiert. Für verzögerte Zonen (mit eingestellter Ein-/Ausgangszeit) dauert dieser Vorgang über die in den Einstellungen der DIONE-Zentrale festgelegte Zeit.


8.6 Bedienung der Alarme und Meldungen

8.6.1 Bedienung der Alarme




Bildschirm 67

Die von der DIONE-Zentrale generierten Alarmsignale werden sofort an die Smartphones [Bildschirm 67] übermittelt, die im Nutzernetz zugänglich sind, wobei die Betriebsart der DIONE-App (die Applikation arbeitet ohne Unterbrechung im Hintergrund) nicht wichtig ist.


Nach Erhalt des Alarms kann ein Nutzer, der im DIONE-System Kameras betreibt, auf dem Bildschirm zur Alarmmeldung das Kamerasymbol  auswählen und in kurzer Zeit selbstständig die signalisierte Gefahr verifizieren.

Bei der Feststellung, dass der von der DIONE-Zentrale signalisierte Alarm falsch ist, kann der Alarm mit der Taste [Widerrufen] widerrufen werden, wobei der Benutzername und das Passwort anzugeben sind.

Die positive Verifizierung der Gefahr soll mit der Taste [Bestätigen] bestätigt werden. Die Bestätigung des Alarms erfordert keine Angabe von Beglaubigungen. Die weitere Vorgehensweise richtet sich nach den vom Systemnutzer festgelegten Verfahren.



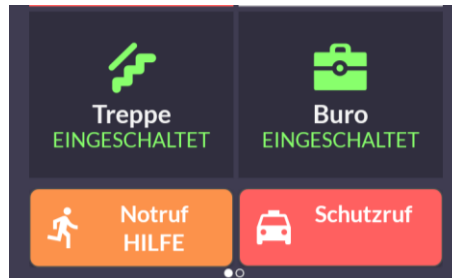
Die Tätigkeiten der Verifizierung und Reaktion auf signalisierte Gefahren kann das Operative Zentrum der Securityagentur **unter der Bedingung der Inbetriebnahme der SIM-Karte im GSM-Netz in der DIONE-Zentrale** aufnehmen, über die die Alarmsignale an den Diensthabenden des Operativen Zentrums der Securityagentur übermittelt werden.

Das Icon mit dem Lautsprecher und dem Kreuz  ermöglicht die Stummschaltung des Alarmtons im Smartphone ohne Widerruf des Alarms.

8.6.2 Schutzanforderung

Die DIONE-App ermöglicht die Anforderung der Hilfe anderer Nutzer und des Schutzes abhängig von der Wahl der Taste im unteren Teil des Hauptbildschirms der Applikation.

Um die Anforderungen zu aktivieren, ist die ausgewählte Taste einige Sekunden zu halten [Bildschirm 68].



Bildschirm 68

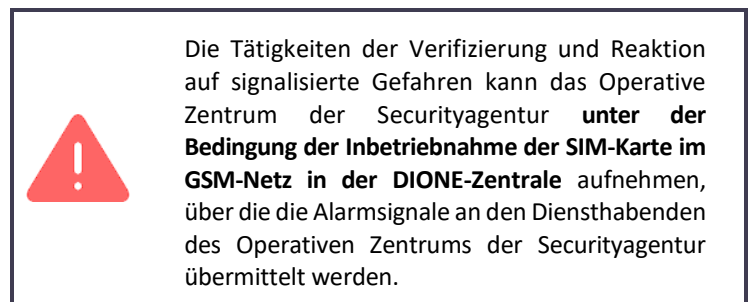
Für den Nutzer, der Schutz anfordert, wird das Fenster zur Bestätigung der Schutzmeldung angezeigt [Bildschirm 69].

Innerhalb von 10 Sekunden hat der Nutzer die Möglichkeit zur Löschung der Anforderung mit der Taste [Widerrufen].

Die Anforderung kann jederzeit mit der Taste [OK] bestätigt werden oder sie wird nach Ablauf von 10 Sekunden automatisch bestätigt.



Bildschirm 69



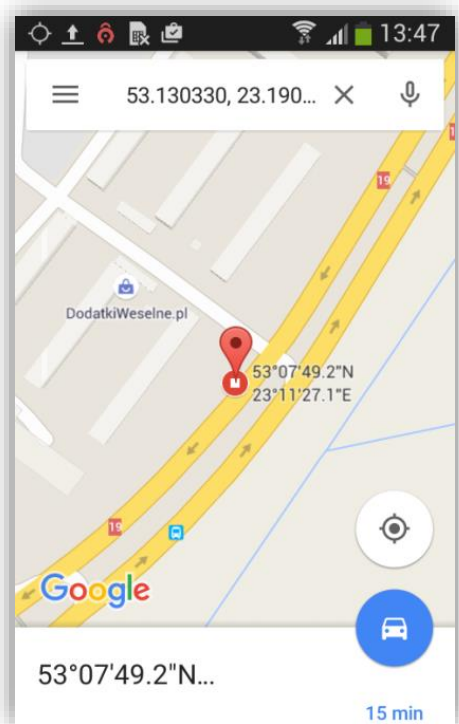
8.6.3 Anforderung der Hilfe



Bildschirm 70

Die verbleibenden Nutzer des DIONE-Systems erhalten die Anforderung zur Hilfe mit Angabe der anfordernden Person und ihrer Ortung auf der Geländekarte [Bildschirm 72].

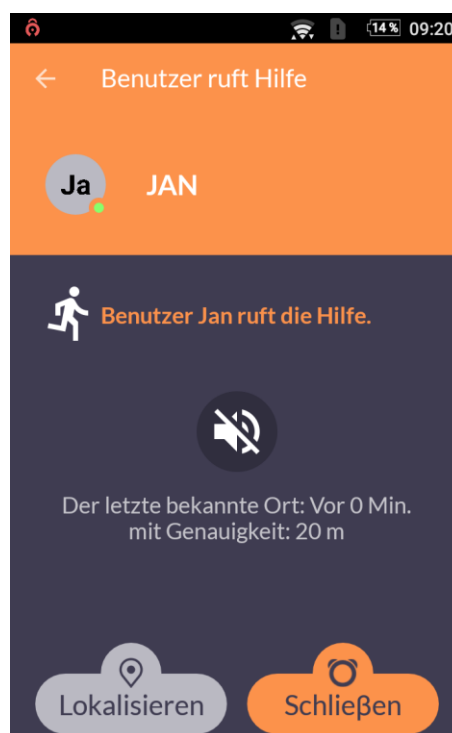
Das Überfallsignal wird den anderen Nutzern des DIONE-Systems über 30 Sekunden nach seiner Entstehung gemeldet.



Bildschirm 72

Die Funktion zur Anforderung der Hilfe ist nach Auswahl der Taste **HILFE ANFORDERN** [Bildschirm 68] zugänglich.

Die Aktivierung der Taste zeigt den Bildschirm zur Anforderung der Hilfe [Bildschirm 70], auf dem innerhalb von 10 Sekunden die Möglichkeit zur Annullierung des Alarms mit der Taste [Widerrufen] oder zu seiner Bestätigung mit der Taste [Bestätigen] besteht.




Bildschirm 71

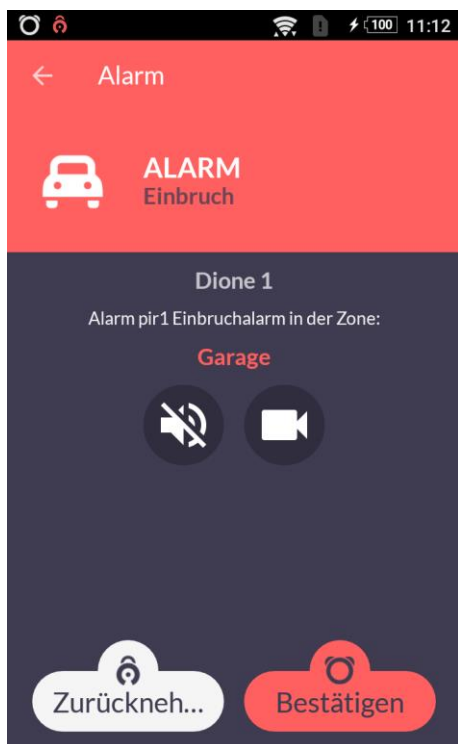
Die Ortung der Person wird nach dem Drücken der Taste [Ortung] auf dem **Bildschirm 71** und nach der Inbetriebnahme der verbundenen Applikation zur Anzeige von Karten angezeigt oder es wird um die Auswahl des Programmes aus der Liste der zugänglichen Programme des Smartphones gebeten.

Die Taste [Ortung] wird nicht aktiviert, wenn die DIONE-App der Person, die die Hilfe anfordert, nicht in der Lage war, ihren Ort festzustellen.

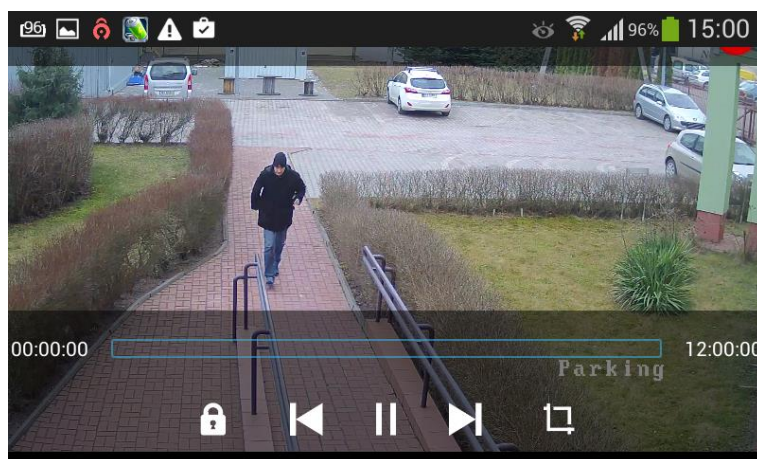
9 Kameraansicht

Die DIONE-App ermöglicht dem Nutzer die Verifizierung der von der DIONE-Zentrale gemeldeten Alarme mithilfe der im Objekt installierten IP-Kameras. Die Inbetriebnahme der Ansicht einer ausgewählten Kamera erfolgt nach dem Drücken des Icons  [Bildschirm 73].

Nach dem Drücken des Icons wird die Ansicht der Kamera angezeigt, die mit der Alarmzone, z.B. Arbeitszimmer (Kamera Nr. 2) verbunden ist [Bildschirm 74].



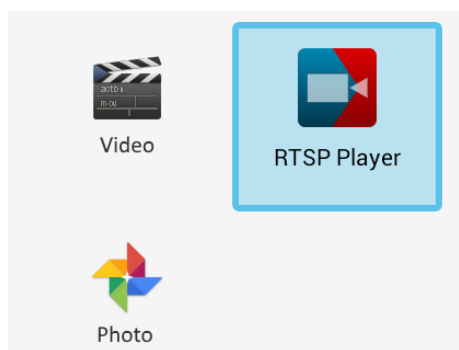
Bildschirm 73



Bildschirm 74

9.1 Konfiguration der Kameraansicht

Zur Anzeige der Bilder der Kameras nutzt die DIONE-App die im Android-System installierten Multimedia-Applikationen anderer Hersteller. In den meisten Fällen hat das Android-Betriebssystem schon eingebaute Applikationen zur Multimediabedienung. Es kann ebenfalls eine große Anzahl bei Google Play zugänglicher anderer Applikationen zur Bedienung des RTSP-Protokolls genutzt werden (*im Suchfenster bei Google Play ist: RTSP player einzutragen*). Zu den am weitesten verbreiteten Applikationen mit Bedienung des RTSP-Protokolls gehören VLC und RTSP Player. Die aufgeführten Applikationen sind kostenlos und gewährleisten die Bedienung der meisten gebräuchlichen Kameras, die sich derzeit auf dem Markt befinden.



Bildschirm 75



Um die ordnungsgemäße Funktion der Kameraansicht zu gewährleisten, muss die ausgewählte Applikation das RTSP-Protokoll bedienen.

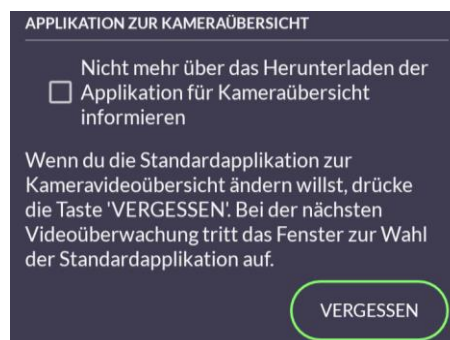
Bei der Inbetriebnahme der Applikation zur Anzeige der Kameraansicht in der DIONE-App muss der Nutzer auswählen, welche Multimedia-Applikation das Video der Kamera wiedergeben soll [Bildschirm 75].

Die ausgewählte Applikation kann für immer zugeordnet werden, indem die Taste „Immer“ angeklickt wird, dann wird die ausgewählte Applikation bei der nächsten Anforderung zur Wiedergabe des Videos automatisch in Betrieb genommen,

oder

nur einmal, indem die Taste „Nur einmal“ angeklickt wird, dann wird das Fenster zur Auswahl der Applikation bei jeder Anforderung zur Anzeige der Kameraansicht geöffnet.

Es kann auf die für immer zugeordnete Multimedia-Applikation verzichtet werden. Hierzu ist die Taste „VERGESSEN“ im Fenster „Applikationseinstellungen“ anzuklicken [Bildschirm 76].



Bildschirm 76

10 Fabrikkonfiguration

Die gespeicherten individuellen Betriebsparameter der DIONE-Zentrale können auf die Fabrikeinstellungen zurückgesetzt werden. Hierzu ist die Taste [Reset] [Zeichnung 2] zu drücken und bis zum Aufleuchten der blauen LED [Bluetooth] zu halten. Die LED leuchtet nach rund 5 Sekunden nach dem Drücken der Taste auf.



Bei der Zurücksetzung auf die Fabrikkonfiguration werden alle vorher gespeicherten Einstellungen entfernt.

11 Nutzerberechtigungen

Die Liste der Nutzerarten der DIONE-Zentrale zusammen mit ihrem Berechtigungsumfang wurde in der Tabelle 4 zusammengestellt.

Lfd. Nr.	Berechtigungen/Nutzer	Administrator	Nutzer	Kind	Nicht standardgemäß
1	Hinzufügen eines Nutzers	+	-	-	-
2	Bearbeitung des eigenen Nutzerkontos	+	+	+	+
3	Bearbeitung der Konfiguration der Zentrale	+	-	-	+/-
4	Ferngesteuertes Ein-/Ausschalten	+	+	-	+/-
5	Örtliches Ein-/Ausschalten	+	+	+	+/-
6	Alarmempfang – örtlich	+	+	-	+/-
7	Alarmempfang – ferngesteuert	+	+	-	+/-
8	Bestätigung/Widerruf des Alarms – örtlich	+	+	-	+/-
9	Bestätigung/Widerruf des Alarms – ferngesteuert	+	+	-	+/-
10	Schutzanforderung – örtlich	+	+	-	+/-
11	Schutzanforderung – ferngesteuert	+	+	-	+/-
12	Gefahr – örtlich	+	+	+	+/-
13	Gefahr – ferngesteuert	+	+	+	+/-
14	Empfang „Gefahr“	+	+	-	+/-
15	Kameraansicht	+	+	-	+/-
16	Verlaufsdurchsicht	+	+	-	+/-
17	Durchsicht des Systemzustands	+	+	-	+/-

Tabelle 4. Nutzerarten der DIONE-Zentrale und ihre Berechtigungen

Bezeichnungen:

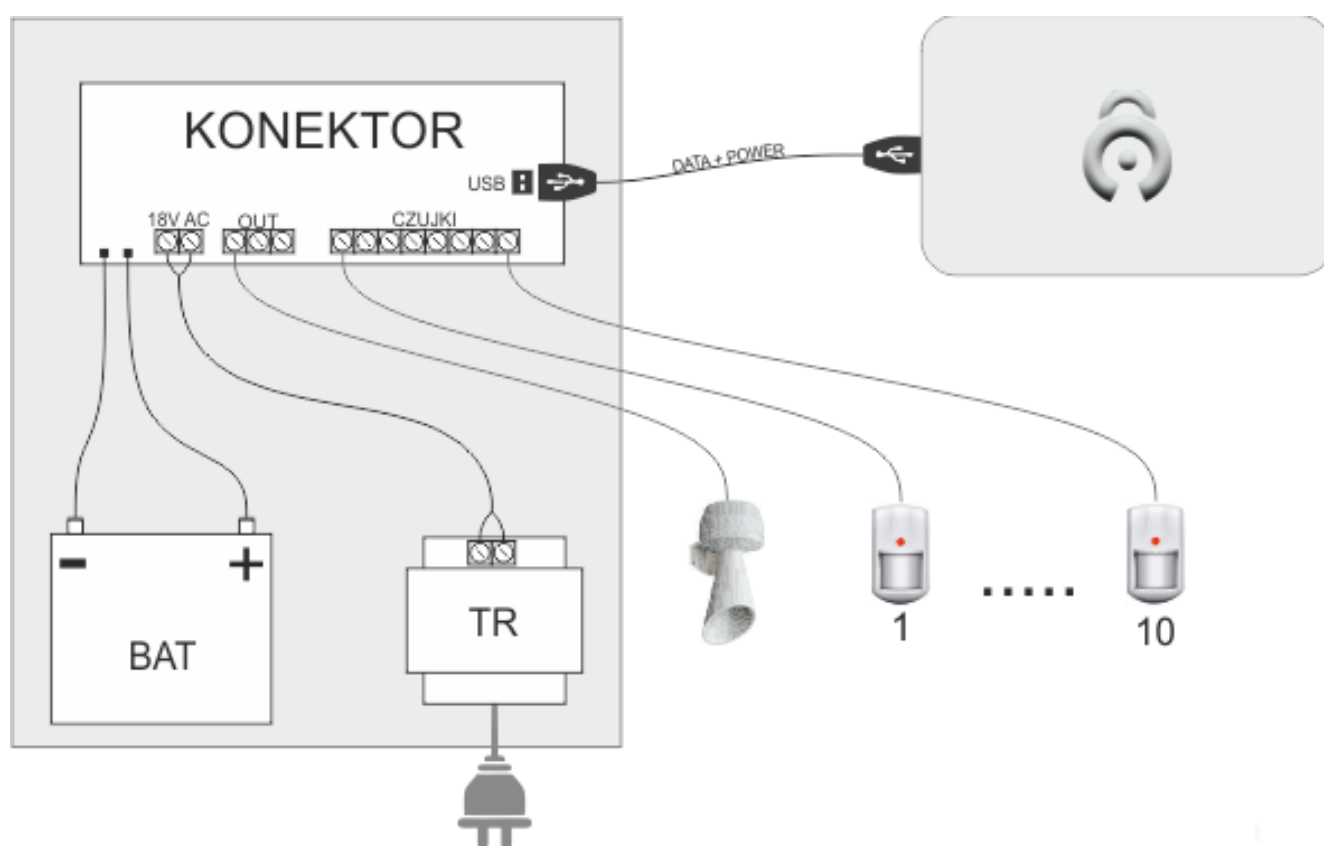
' - ' : keine Berechtigungen zur Ausführung der Operation

' + ' : Berechtigung zur Ausführung der Operation

'-/+': keine Berechtigungen/Berechtigung zur Ausführung der Operation je nach Konfiguration des Nutzerkontos

12 DIONE-Connector – Modul zur Bedienung der kabelgebundenen Sensoren und externen Signalgeber

Das DIONE-System ermöglicht die Anpassung bestehender, klassischer kabelgebundener Alarmsysteme an den Betrieb mit der DIONE-Zentrale. Die Bedienung der kabelgebundenen Sensoren und der externen Signalgeber gewährleistet das Modul DIONE-Connector, erhältlich im Verkauf im Set mit der DIONE-Zentrale oder als einzelnes Modul. Das Modul DIONE-Connector hat 10 Eingänge für den Anschluss kabelgebundener Alarmsensoren, 3 Ausgänge zur Steuerung des Betriebs der Signalgeber und einen Stromversorgungseingang 18V AC. Das Connector-Modul ist im Gehäuse mit eingebautem Transformator mit einer Ausgangsspannung von 18V AC zu montieren. Der Abstand der Befestigungsöffnungen passt zu den Gehäusen der AWO205-Typenreihe oder zu ähnlichen Gehäusen. Bei der Anpassung alter Alarmsysteme ist das Connector-Modul anstelle der demontierten Hauptplatine der Alarmzentrale anzubringen, nachdem die Verbindungsleitungen zu den Sensoren, Signalgebern und zur Stromversorgung getrennt und gekennzeichnet wurden. Die nachfolgende Zeichnung zeigt das allgemeine Schema für die Art und Weise der Installation des Connector-Moduls im Gehäuse und für den Anschluss an das Stromversorgungssystem und die DIONE-Zentrale.



12.1 Anschluss der Sensoren – Alarmeingänge IN1... IN10

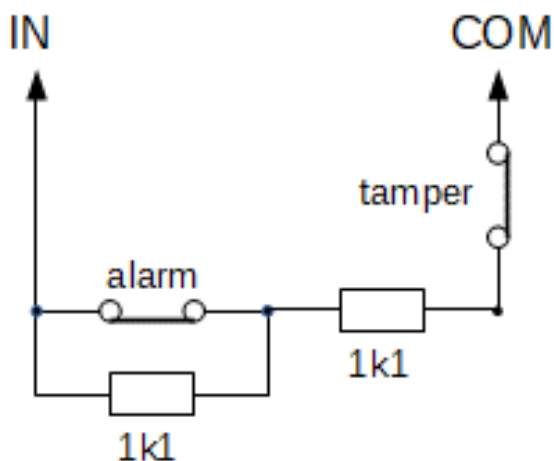
Die Eingänge IN1...IN10 dienen zum Anschluss kabelgebundener Alarmsensoren (bistabil und 2EOL). Bei der Anpassung bestehender Alarmsysteme an das DIONE-System ist anstelle der demontierten Hauptplatine der Alarmzentrale das Connector-Modul zu montieren und die Installationskabel aus den Alarmsensoren sind analog an die Eingänge IN1 bis IN10 anzuschließen. Die Stromversorgung der Sensoren ist an den AUX-Ausgang mit einer maximalen Stromausbeute von 140 mA anzuschließen.

Das Modul DIONE-Connector erkennt automatisch die Art der Alarmlinie (NC/NO oder 2EOL) nach Drücken der Taste „KALIBRIEREN“ in der Applikation DIONE-Manipulator. Damit das System den Zustand „NORM“ korrekt erkennt, dürfen die in den Räumlichkeiten installierten Sensoren nach Kalibrierungsbeginn nicht angeregt werden.

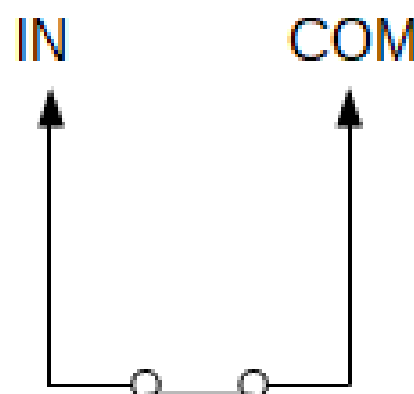
Die in der Tabelle angegebenen Spannungswerte an den Eingängen der Linien IN1-10 werden als Zustand der Linie interpretiert

Lfd. Nr.	Eingangskonfiguration	Spannungsintervall	Zustand
1	Bistabil NO	2,4V ÷ 13,6V	NORM
2	Bistabil NO	0V ÷ 2,4V	ALARM
3	Bistabil NC	0V ÷ 2,4V	NORM
4	Bistabil NC	2,4V ÷ 13,6V	ALARM
5	Parametrisch 2EOL	0V ÷ 2,9V	Sabotage
6	Parametrisch 2EOL	2,9V ÷ 3,5V	NORM
7	Parametrisch 2EOL	3,5V ÷ 4,9V	Sabotage
8	Parametrisch 2EOL	4,9V ÷ 5,5V	ALARM
9	Parametrisch 2EOL	5,5V ÷ 13,6V	Sabotage

Bei parametrischen 2EOL-Linien ist der Austausch der parametrischen Widerstände in den Sensoren unter der Bedingung nicht notwendig, dass ihr Wert 7k5 Ohm nicht überschreitet.



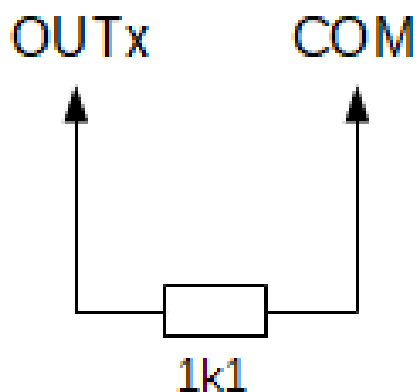
Anschluss eines 2EOL-Sensors



NC-Anschluss

12.2 Anschluss der Signalgeber – Ausgänge OUT1-3

Der Anschluss der Signalgeber an das DIONE-System ist möglich über die Ausgänge OUT 1-3 im DIONE-Connector. Der Connector kontrolliert den Zustand eines jeden OUT-Ausgangs. Das System erkennt die folgenden Zustände: Kurzschluss/Öffnung des Ausgangs, Kontrolle des parametrischen Widerstands (geschaltet am Ende der Linie im Signalgeber). Die nachfolgende Zeichnung zeigt die Art und Weise des Einschaltens des Signalgebers zusammen mit der Unterbrechkungskontrolle des Stromkreises.



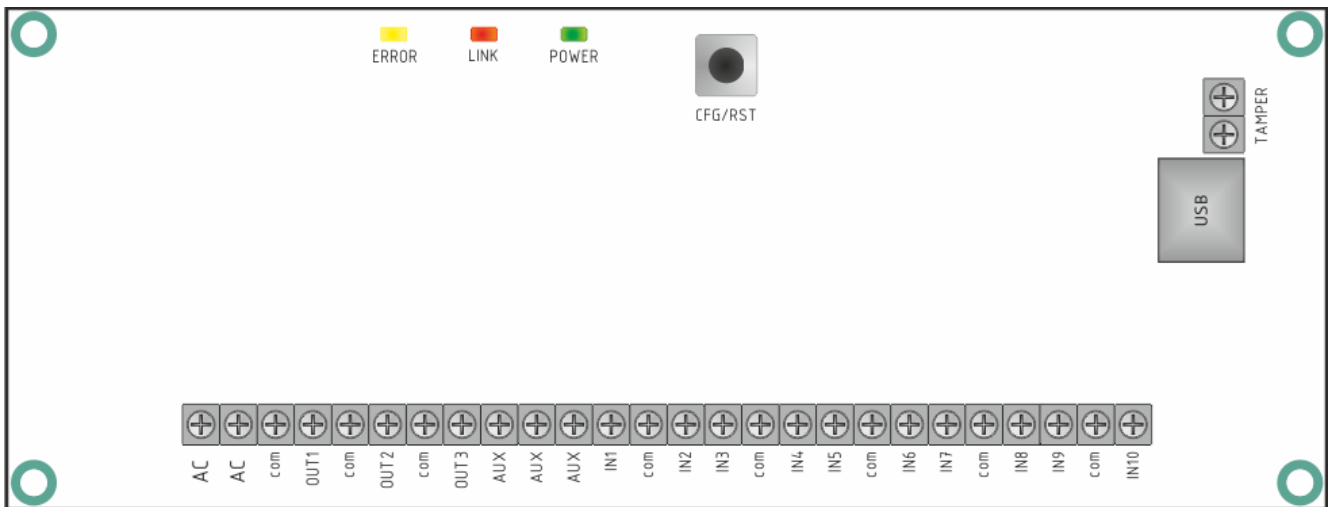
Kurzschluss/Öffnung des Ausgangs und ein fehlender parametrischer Widerstand 1k1 wird als Beschädigung im System signalisiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zustände der Signalausgänge OUT 1-3.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Ausgangs	Funktion	Ansprechzeit	Bemerkungen
1	OUT1	Akustischer Alarmsignalgeber	Bis zur Löschung des Alarms, nicht länger als 90 Sekunden	Eingeschaltet 13,6V Ausgeschaltet 0,1V Max. Strom 1A
2	OUT2	Optischer Alarmsignalgeber + Signalisierung der Scharfstellung/Entschärfung des Systems	Bis zur Löschung des Alarms. Bestätigung der Scharfstellung/Entschärfung des Systems 5s	Eingeschaltet 13,6V Ausgeschaltet 0,1V Max. Strom 1A
3	OUT3	Akustischer Alarmsignalgeber + Signalisierung der Scharfstellung/Entschärfung des Systems	Bis zur Löschung des Alarms, nicht länger als 30 Sekunden. Bestätigung der Entschärfung – 1s. Bestätigung der Scharfstellung 2 x 1s alle 0,5s	Eingeschaltet 13,6V Ausgeschaltet 0,1V Max. Strom 1A

12.3 LED-Anzeigen

Den Betrieb des Systems veranschaulichen die LED-Anzeigen, sichtbar und aktiviert nach Öffnung des Gehäuses auf der Hauptplatine des Connectors. Die nachfolgende Zeichnung zeigt die Anordnung der Dioden im Connector-Modul.



Die funktionelle Beschreibung der Dioden enthält die folgende Tabelle.

Lfd. Nr.	Diode	Farbe	Signalisierter Zustand
1	ERROR	gelb	<ul style="list-style-type: none"> LED blinkt – Beschädigung: Ausgänge OUT1...OUT3, Akkumulator (Kurzschluss, Entladung, fehlender Akkumulator), VBUS-Stromversorgung (DIONE-Zentrale) unter 2,5V LED leuchtet – beschädigtes Programm der Applikation LED erloschen – keine Beschädigungen im Modul
2	LINK	rot	Signalisiert den Empfang eines ordnungsgemäßen Rahmens an der Kommunikationsschnittstelle LED leuchtet 1 Sekunde nach jedem ordnungsgemäßen Rahmen
3	POWER	grün	<ul style="list-style-type: none"> LED blinkt – keine Basisstromversorgung LED blinkt – Basis- und Reservestromversorgung sind funktionstüchtig LED erloschen – keine Basis- und Reservestromversorgung

12.4 Stromversorgungssystem

Das DIONE-System kontrolliert die Spannungen des Basis- und Reservestromversorgungssystems (Akkumulator). In der Tabelle wurden die Grenzwerte für die Kontrollspannungen angegeben.

Lfd. Nr.	Stromversorgungszustand	Grenzwert	Bemerkungen
1	Ausfall der Basisstromversorgung	zulässige Zeit für den Ausfall der Basisstromversorgung, programmiert im Bereich 1..60min	Standardwert: 5min
2	Signalisierung der Akkumulatorkaufladung	$U_{aku} > 12,0V$	
3	Signalisierung der Akkumulatorentladung	$U_{aku} \leq 11,0V$	
4	Vollständige Akkumulatorentladung	$U_{aku} = 10,5V$	Bei fehlender Basisstromversorgung erfolgt die Trennung des Akkumulators vom System
5	Kurzschluss im Akkumulatorstromkreis, ev. Fehlen des Akkumulators	$U_{aku} < 9,5V$	Der Akkumulator wird für die Zeitdauer des Kurzschlusses vom System getrennt

ACHTUNG: Bei fehlendem angeschlossenen Akkumulator ist die vom System an die Klemmen **-AKU+** angelegte Ausgangsspannung gleich null.

ACHTUNG: Die Stromversorgung von externen Anlagen direkt von den Akkumulatorklemmen wird nicht empfohlen. Dabei droht (bei Basisstromversorgungsausfall $\sim 230V/50Hz$) die völlige Entladung des Akkumulators (bis null und somit seine Beschädigung) durch die angeschlossene externe Anlage insbesondere dann, wenn sie nicht mit der Funktion zum automatischen Ausschalten nach Absenkung der Versorgungsspannung unter $10,5V$ ausgestattet ist.

12.5 Sabotagesystem des Gehäuses

Auf der Platine des Connectors wurde eine Schraubklemme zum Anschluss des Sabotageschalters des Gehäuses angebracht. Im Normzustand müssen die Schalterkontakte geschlossen sein (NC).

13 FAQ – Fragen und Antworten

Frage: Das DIONE-System – was ist das?

Antwort: Das ist ein integriertes Sicherheitssystem für Häuser oder Sitze kleiner Firmen, das die Verwaltung und Nutzung vieler verschiedener Untersysteme gewährleistet, die für den Schutz von Vermögen, der Gesundheit und des Lebens ihrer Nutzer bestimmt sind.

Frage: Ermöglicht das DIONE-System den Anschluss von Sensoren zur Erkennung von Einbrüchen und Bränden?

Antwort: JA

Frage: Ermöglicht das DIONE-System den Anschluss von Sensoren zur Überwachung von Gefahren durch Kohlenmonoxid und Brenngas?

Antwort: JA

Frage: Integriert das DIONE-System und erleichtert es dem Nutzer die Nutzung der laufenden Livevideos aus kabellosen IP-Kameras oder aus IP-Videoregistriergeräten, die im Haus/in der Firma installiert sind?

Antwort: JA

Frage: Integriert das DIONE-System und erleichtert es dem Nutzer die Nutzung von Anlagen der Gebäudeautomatik, die im Haus/in der Firma installiert sind?

Antwort: JA – die Funktion ist in den weiteren Versionen der Applikation zugänglich. Die entsprechende Software kann ferngesteuert aktualisiert werden.

Frage: Bestehen Einschränkungen oder Angaben zu den Typen der Kameras, Registriergeräten und Anlagen der Gebäudeautomatik oder zu ihren Herstellern?

Antwort: NEIN, wenn die Kameras, Videoregistriergeräte und Anlagen der Gebäudeautomatik in der "Cloud" betrieben werden.

Frage: Auf welche Art und Weise kommunizieren die Nutzer mit dem DIONE-System zwecks Programmierung des Systems und in der Zeit seiner Bedienung und Überwachung der Ereignisse?

Antwort: Smartphone oder Tablett, ausgestattet mit Wi-Fi und ANDROID-Betriebssystem mit installierter DIONE-App.

Frage: Verfügt DIONE über die Möglichkeit zur Überwachung und Fernüberwachung von Alarmereignissen sowie technischen Störungen? Auf welche Art und Weise wird sie realisiert?

Antwort: JA. Die Überwachung kann nach drei Methoden gleichzeitig realisiert werden:

- **Überwachung des aktuellen Systemzustands, der Alarme und Störungen durch DIONE-Nutzer**, die die Funktion der Handy-Datenübertragung ihrer Smartphones nutzen;
- **Verbindung mit dem Überwachungszentrum einer professionellen Security-Agentur** über einen in die DIONE -Zentrale eingebauten GSM/GPRS-Sender;
- **Verbindung mit dem Smartphone/Tablett der örtlichen Security** des Apartmenthauses oder der Siedlung durch Nutzung der Funktion der Handy-Datenübertragung.

Frage: Verfügt das DIONE-System über die Möglichkeit zur Versendung von Alarmmeldungen zur persönlichen Gefährdung des Nutzers?

Antwort: JA. Jeder Nutzer verfügt über die Möglichkeit der schnellen Verwendung von zwei Alarmtasten auf seinem Smartphone:

- „HILFE ANFORDERN“ – das Signal zur Gefährdung wird an alle vorher angegebenen Nutzer mit der Angabe des Absenders und seiner Ortung versendet;
- „SCHUTZANFORDERUNG“ (Option) – das Signal zur Gefährdung wird ausschließlich an das Überwachungszentrum einer professionellen Security-Agentur versendet.

Frage: Wie viele Nutzer mit Smartphones/Tabletts mit DIONE-App kann ein DIONE-System nutzen?

Antwort: Die Nutzeranzahl hängt von der Art und Weise der DIONE-Nutzung ab:

- ohne Nutzung des häuslichen/lokalen Wi-Fi-Routers – 1 Nutzer
- mit Nutzung des häuslichen/lokalen Wi-Fi-Routers – bis 8 Nutzer

Frage: Wie viele kabellose Sensoren können an das DIONE-System angeschlossen werden?

Antwort: An das System können 15 kabellose Sensoren verschiedener Arten und Typen angeschlossen werden.

Frage: Bestehen Einschränkungen oder Angaben zu den Typen der kabellosen Sensoren oder zu ihren Herstellern?

Antwort: Das System akzeptiert typische kabellose Sensoren, die im 433-MHz-Band betrieben werden und eine Kodierung vom Typ EMV1527 verwenden – sie sind in großen Handelsketten und Internetverkaufsstellen allgemein erhältlich. Es werden jedoch Sensoren empfohlen, die die grundlegenden technischen Anforderungen der einschlägigen Europäischen Norm (EN) erfüllen. Der DIONE-Hersteller vertreibt solche Sensoren.

Frage: Können an das DIONE-System zusätzlich kabelgebundene Sensoren und externe kabelgebundene Signalgeber angeschlossen werden?

Antwort: JA, es ist das Modul kabelgebundener Sensoren DIONE CONNECTOR zu verwenden, das den Anschluss von 10 kabelgebundenen Standardsensoren und von 3 externen Signalgebern ermöglicht.

Frage: Welche Art von Alarmsensoren können an das DIONE-System angeschlossen werden?

Antwort: Es können Sensoren zur Erkennung von Einbrüchen, Diebstählen, Bränden, Gefährdungen durch Brenngas, Gefährdungen durch Kohlenmonoxid und Überflutung durch Wasser verwendet werden.

Frage: Kann eine DIONE-App eines Nutzers gleichzeitig mehrere DIONE-Systeme bedienen?

Antwort: JA

Frage: Ist das DIONE-System sicher im Gebrauch, sichert es vor Eingriffen außenstehender Personen?

Antwort: JA. Die Kommunikation im Wi-Fi-Funknetz und im Internet ist sicher, weil das DIONE-System ein eigenes Chiffresystem verwendet, das von anderen Sicherungen des Netzes unabhängig ist, die vom Smartphone genutzt werden.

Frage: Ist die Installation des DIONE-Systems schwierig und erfordert sie Spezialwissen und -werkzeuge?

Antwort: NEIN. Das DIONE-System mit kabellosen Sensoren kann ohne Spezialwerkzeuge installiert werden. Das System mit Verwendung des DIONE-CONNECTOR erfordert schon die Mitwirkung von Personen mit Elektrikerberechtigungen, da der Zugang zum elektrischen Netz unerlässlich ist.

Frage: Kann ein bestehendes, altes kabelgebundenes Alarmsystem in das DIONE-System ausgetauscht werden?

Antwort: Es ist eine DIONE-Zentrale und das Modul kabelgebundener Sensoren DIONE CONNECTOR zu kaufen. Aus dem Gehäuse der alten Alarmzentrale ist die Platine der Zentrale zu demontieren, wobei der Netztransformator und der Akkumulator im Gehäuse verbleiben. Anstelle der demontierten Platine ist der DIONE CONNECTOR einzusetzen. Die bisherigen Leitungen der Sensoren, Signalgeber, des Akkumulators und des Transformators sind anzuschließen. Dann ist die USB-Leitung der DIONE-Zentrale mit dem CONNECTOR-Modul zu verbinden. Das Gehäuse der Zentrale ist zu schließen. Damit ist der Anschluss abgeschlossen. Eine detaillierte Anleitung befindet sich auf der Seite: www.ochronadione.pl

Frage: Kann das DIONE-System an das Überwachungszentrum einer professionellen Security-Agentur angeschlossen werden?

Antwort: Auf der Internetseite www.ochronadione.pl befindet sich die Anleitung für die Vorgehensweise zum Vertragsabschluss mit einer Security-Agentur mit den vom Kunden erwarteten Optionen dieser Dienstleistung. Der Kurier liefert den Vertrag an das Haus des Kunden zusammen mit der telemetrischen SIM-Karte. Die Karte ist in die entsprechende Schnittstelle der DIONE-Zentrale einzusetzen. Die Überwachung des Objekts durch das Überwachungszentrum wird automatisch in Betrieb genommen.

Frage: Besteht die Möglichkeit zur Einschränkung oder Auswahl der entsprechenden Berechtigungen für solche Nutzer, wie Kinder, die beim Aufenthalt in der Schule ihr Smartphone Unbefugten zugänglich machen können, verlieren, beim Spiel das System umprogrammieren oder das Objekt auf eine andere Art und Weise potentiellen Gefährdungen aussetzen können?

Antwort: JA. Der Zugang der Applikation im vom Kind genutzten Smartphone kann auf die Möglichkeit zur Aktivierung der Taste „GEFÄHRDUNG“ und auf die Möglichkeit zum Ein-/Ausschalten DIONE-Schutzsystems in unmittelbarer Nähe zur Wohnung oder zum Haus (und zum Wi-Fi-Netz) – praktisch vor der Tür – eingeschränkt werden.

Frage: Besteht die Möglichkeit zur Einschränkung oder Auswahl entsprechender Berechtigungen für einzelne Firmenmitarbeiter?

Antwort: JA. Die Berechtigungen einzelner Mitarbeiter können nach Bedarf festgelegt werden.

Frage: Besteht die Möglichkeit zur Einschränkung der Versendung von Systemmitteilungen für solche Nutzer, wie Kinder oder ältere Personen, auf die Art und Weise, dass sie nicht über im System auftretende Alarme informiert werden und keinen Zugang zur Videokameraansicht haben?

Antwort: JA. Ausgewählten Nutzern kann der Gebrauch dieser Funktionen eingeschränkt werden.

Frage: Kann in das DIONE-System ein Nutzer (als ein von acht möglichen Nutzern) in der Person eines Securitymitarbeiters/Portiers eines Apartmenthauses oder einer Siedlung aufgenommen werden, der nur die Berechtigung zum Alarmempfang haben würde?

Antwort: JA

Frage: Besteht die Möglichkeit zur Softwareaktualisierung des DIONE-Systems?

Antwort: JA. Das DIONE-Programm erkennt neue Softwareversionen der DIONE-App und der DIONE-Zentrale und teilt dies den Nutzern mit. Wenn der Nutzer seine Einwilligung erteilt, wird die Software aktualisiert.

Frage: In welchen Sprachen kommuniziert die Software des DIONE-Systems mit den Nutzern?

Antwort: Das System kann in den folgenden Sprachen betrieben werden: Englisch, Polnisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Das System erkennt die Sprache, in der das Smartphone des betreffenden Nutzers betrieben wird und benutzt die gleiche Sprache. Wurde diese Sprache oben nicht aufgeführt, wird Englisch verwendet.

Frage: Es gelingt nicht, eine DIONE-Zentrale in der Betriebsart Wi-Fi-Router hinzuzufügen?

Antwort: Einige Smartphonemodelle mit Android-Betriebssystem erfordern das Ausschalten einiger Optionen für die Zeit der Arbeit des Assistenten (*nach Abschluss der Arbeit des Assistenten können die Optionen erneut eingeschaltet werden*). In diesem Fall ist:

- die Datentransmission im Handynetz auszuschalten,
- in den Einstellungen/Wi-Fi die Option „Scannen immer zugänglich“ (Bezeichnung der Funktion abhängig vom Telefontyp) auszuschalten,
- ein Reset des Smartphones und ein Reset der Zentrale auf die Fabrikeinstellungen (Kapitel Fabrikkonfiguration) durchzuführen.

Frage: Warum wird das Alarmsignal vom Sensor mit Verzögerung empfangen?

Antwort: Es sind die Sensoreinstellungen zu prüfen. Wahrscheinlich wurde ein verzögerter Sensortyp eingestellt.

Frage: Warum wird die Zone mit Verzögerung eingeschaltet?

Antwort: Es sind die Einstellungen der Zone zu prüfen. Bei Bedarf ist die Zeit für den Ausgang aus der Zone zu ändern. Für jede Zone kann die Zeit für den Ein-/Ausgang festgelegt werden, die das Verlassen/den Zugang zum Objekt erlaubt, ohne einen Alarm auszulösen.

Frage: Die Kameraansicht funktioniert nicht.

Antwort: In den Routereinstellungen ist der Port umzuleiten, der von der Kamera genutzt wird. Für gewöhnlich ist das der Port 554 (Kapitel Umleitungen der Ports und statische Adressen). Es ist sich ebenfalls davon zu überzeugen, ob in der Konfiguration der Zentrale die korrekte IP-Adresse und der Kameraport eingetragen wurden (**Konfiguration der „Kamera“as**).

Frage: Der Fernzugang zur Zentrale funktioniert nicht.

Antwort: Es ist zu prüfen, ob die Lizenz für den Fernzugang aktiv ist (**„Verwaltung der Lizenz für den Fernzugang“**).

Frage: Es ist ein Fehler aufgetreten – man kann sich nicht in das System einloggen, weil ein anderer Nutzer eingeloggt ist.

Antwort: Die Meldung kann dann auftreten, wenn der Administrator im System in der Betriebsart Konfiguration der DIONE-Zentrale eingeloggt ist. Es ist abzuwarten, bis der Administrator die Konfigurationsbetriebsart verlässt, oder bis er automatisch ausgeloggt wird (die Zeitdauer beträgt 90 Sekunden).

ACHTUNG: Zur gleichen Zeit kann nur eine Person mit Administratorberechtigungen Zugang zu den Konfigurationsdaten der Zentrale haben.

Frage: Ich kann das System/die Zone nicht ein-/ausschalten.

Antwort: Das System kann nicht aus-/eingeschaltet werden, wenn alle Zonen nicht aktiv sind, das heißt dann, wenn sich in den Einstellungen der DIONE-Zentrale keine definierten Sensoren befinden – siehe Kapitel **Konfiguration des „Sensors“**

”.

Frage: Das System und die Zonen befinden sich im Zustand „nicht aktiv“. Was bedeutet das?

Antwort: Das bedeutet, dass zu keiner der 4 Zonen der DIONE-Zentrale Sensoren zugeordnet wurden. Es ist mindestens ein Sensor einer beliebig ausgewählten Zone hinzuzufügen – siehe: das Kapitel **Konfiguration „Sensoren“** beschreibt den Vorgang der Hinzufügung eines Sensors.

Frage: Warum erfolgt das selbsttätige schließen der DIONE-App?

Antwort: Einige Smartphones mit Android-System verfügen über die Eigenschaft des automatischen Schließens der Applikation, wenn der Bildschirmschoner eingeschaltet wird. In Smartphones der Marken z.B. HUAWEI und HONOR ist die DIONE-App in den Einstellungen zu den geschützten Applikationen hinzuzufügen, das sind solche, die nicht automatisch geschlossen werden, wenn der Bildschirmschoner eingeschaltet wird.

Frage: Ich beabsichtige, das DIONE-System in einem Objekt ohne Internetzugang zu installieren. Besteht die Möglichkeit zur Softwareaktualisierung der DIONE-Zentrale und der DIONE-App für das Smartphone?

Antwort: JA. Die Software kann aktualisiert werden. An einem Ort mit Zugang zur Datenübertragung über das Internet ist die Aktualisierung der Programme DIONE-App und die Aktualisierung des Programms der DIONE-Zentrale auf das Smartphone des Systemadministrators herunterzuladen. Befindet sich das Smartphone in der Reichweite der direkten Wi-Fi-Verbindung mit der DIONE-Zentrale, erfolgt die automatische Übermittlung der heruntergeladenen Software und die Aktualisierung des Programms der DIONE-Zentrale.

14 Notizen des Administrators des DIONE-Systems

Lfd. Nr.	Parameter	Information
1	Netzbezeichnung (Router)	
2	Chiffrierschlüssel für die Kommunikation mit der Zentrale	
3	Passwort für das Netz/Art der Chiffrierung	
4	Bezeichnung (Administrator)	
5	Benutzername	
6	Passwort	
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		

15 Verzeichnis der Änderungen des Dokuments

Datum	Version	Änderungen
04-02-2016	1.01	Berichtigt und formatiert
15-02-2016	1.02	Kamerakonfiguration und Chiffrierung hinzugefügt
18-04-2016	1.021	Empfehlungen und Bemerkungen hinzugefügt. Bildschirm mit Inbetriebnahmecode hinzugefügt.
09-01-2017	1.022	<p>Änderungen und Entwicklung der Software DIONE-App angepasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ⌚ Art und Weise der Hinzufügung von kabellosen Sensoren modifiziert ⌚ Bedienung des Moduls der kabelgebundenen Sensoren hinzugefügt ⌚ Zusätzliche Nutzergruppen und ihre Berechtigungen hinzugefügt ⌚ Funktion der medizinischen Hilfe entfernt ⌚ Funktion der Hilfe- und Schutzanforderung modifiziert
21-04-2017	1.025	<ul style="list-style-type: none"> ⌚ Aktualisierung der Screenshots der Applikation ⌚ Anpassung der Anleitung an die aktuelle Applikationsversion ⌚ Beschreibung des Menüs des Nutzerkontos hinzugefügt ⌚ Tabelle der Nutzerberechtigungen hinzugefügt
02-10-2017	1.026	<ul style="list-style-type: none"> ⌚ Anpassung des Kapitels 7 an die neue Assistentenversion für die Hinzufügung einer Zentrale ⌚ Hinzufügung des Unterkapitels Verwaltung der Lizenz für den Fernzugang ⌚ Hinzufügung des Unterkapitels Verwaltung der Benachrichtigungen ⌚ Änderung der Applikationsbezeichnung in DIONE-App